

STATT BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 145 | Dezember 2017 | stattblatt.de



Interview: 40 Jahre Geschichtsverein

Spurensuche: Geschichten aus dem Alten Schloss

Erleben: Weihnachtsmärkte im Rhein-Kreis Neuss

**Immobilien
verkaufen
ist einfach.**

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Claudia Klemp und Patrick Piel



sparkasse-neuss.de/immobilien

Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Ende an alles denkt.

Immobilien-Center

02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

**Sparkasse
Neuss**



Vor(w)ort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
ich weiß noch, wie wir in einer der ersten StattBlatt-Ausgaben über die Entente Florale berichteten und uns anschließend mit allen Beteiligten und Förderern über die gewonnene Goldmedaille freuten. Erinnern Sie sich noch an die Blumenkästen an der Erftbrücke und die Blumenpyramiden in der Fußgängerzone? Oder wie der neue Stadtlogan „Bundeshauptstadt der Energie“ als Zusatz auf Ortsschilder kam? Vereinzelt kann man diese Schilder noch in der Stadt finden.

In der Zwischenzeit hat sich vieles verändert, die Blumenpyramiden sind verschwunden, der Wochenmarkt ist geschrumpft, der Slogan wurde abgekratzt und auch die Besucherströme scheinen ein Opfer der digitalen Zeiten geworden zu sein.

Bei Facebook kann man lesen, dass sich Grevenbroicher den Dorfplatz zurückwünschen, oder ein Café Extrablatt die Lösung sei. Dabei bleibt eine Frage immer offen: Wer würde heute noch tagsüber oder an mehreren Abenden der Woche ausgehen und den gewünschten Unternehmen den nötigen Umsatz bescheren? Heute braucht niemand mehr in eine Kneipe gehen, um Leute zu treffen. Man chattet bei FB oder besucht sich per Skype oder Facetime. Ich denke, wir müssen uns den Tatsachen stellen und auch das eigene Verhalten ehrlicher betrachten.

Wir alle sind - ich eingeschlossen - verdammt faul geworden. Unser Smartphone ist die digitale Eintrittskarte zur Allroundkommunikation und zum Medienerlebnis an jedem Platz dieser Welt geworden. Welche Chance aber hat eine Mittelstadt wie Grevenbroich bei dieser Konkurrenzlage?

Eine große, wenn wir uns darauf konzentrieren, eine „Smart-City“ zu werden. Mit digitalem Mehrwert für Smartphone-User zum Beispiel in Form von Mobile-Coupons, Newsletter-Angeboten und barrierefreiem WLAN. Vielleicht müssen auch die Shopkonzepte digitaler und die Geschäfte zu kleinen Showrooms werden. Eine fixe Idee? Ich glaube nicht, denn Restaurants hätten sich vor wenigen Jahren auch nicht träumen lassen, dass ihnen ein Lieferando tatsächlich Konkurrenz machen könnte. Die Märkte verändern sich, wir dürfen nicht stehenbleiben und so den Anschluss verlieren. Besonders in Grevenbroich gibt es noch viel zu tun. Vielleicht haben Sie eine tolle Idee? Dann schreiben Sie mir.

Weihnachten ist in Sicht. Ich wünsche Ihnen eine friedliche und harmonische Adventszeit und ein schönes Fest. Im Namen des ganzen StattBlatt Teams bedanke ich mich bei Ihnen und unseren Anzeigenkunden von Herzen für das langjährige Vertrauen.

Bleiben Sie gesund, glücklich und zufrieden!

Ihr

Thomas Diederich

Jetzt auch auf Facebook!
Gefällt mir!
facebook.com/StattBlattGrevenbroich

**Ein Klick –
alles im Blick!**

Lokale & überregionale News, aktuelle Termine und alle Ausgaben sowie Sondereditionen als PDF | www.stattblatt.de

WWW.STATTBLATT.DE
**STATT
BLATT**
RAUENSTRASSE 15 - 41515 GREVENBROICH

IHR DIGITALDRUCK-SPEZIALIST
verschiedene Materialien – grenzenlose Möglichkeiten!

- Banner
- Roll-Ups
- Firmenschilder
- Werbeschilder
- Fußbodenaufkleber
- Plakate

und vieles mehr!

idee
Druckhaus GmbH

Idee Druckhaus GmbH
Robert-Bosch-Str. 6
50181 Bedburg
Tel. 0 22 72 . 99 99 0
Fax 0 22 72 . 99 99 25
info@idee-druckhaus.de

GOLDSCHMIEDE | UHREN | AUGENOPTIK

*Mit Freude
schenken!*

**20%
RABATT***

AUF
UHREN UND
SCHMUCK DER
MARKEN:

OOZOO
TIMESPIECES
HENRY GUESS
LONDON
Thomas Sabo
LEONARDO

*GÜLTIG VOM 01.12.-31.12.2017

LEVEN
Einfach schöner leben!

OFFIZIELLER
LIEFERANT DES
CHRISTKINDES

Rheydter Str. 16-20 | Kölner Str. 32-36 | info@leven-online.de
41515 Grevenbroich | 41515 Grevenbroich | www.leven-online.de
02181 - 37 51 | 02181 - 6 38 88

**CHECK
THE BEST**

NEUE WASHBOXEN - MEHR POWER

POWERSCHAUMDÜSE FÜR TADELLOSE REINIGUNG
UNSERE SB-WASHBOXEN ERWARTEN SIE ZUM PRAXISTEST. ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST VOM TADELLOSEN WASCHERGEBNIS. SIMPLY THE BEST! MO - SA 7.00 - 22.00 UHR

BEST CARWASH GREVENBROICH
AM HAMMERWERK 19
MO-FR 8.00 - 19.00 UHR | SA 8.00 - 17.00 UHR

**BEST
CARWASH**



Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

Sie sind in diesem Jahr der Weihnachtsmann: Was würden Sie der Stadt Grevenbroich schenken?

Nachgefragt von Marina Habermann



Helmut Herwig
Ich würde für Arbeitsplätze sorgen, die sich um die Instandhaltung des Erftgebiets kümmern.



Nicole Schmidt-Chateau
Ich schenke Grevenbroich die Eröffnung von vielen privat geführten Ketten mittleren Preisniveaus.



Katerina Kolanidou & Emily Rothkopf
Ein tolles Geschenk wäre ein Haus für die Jugend und H&M.



Mohammed Megres
Mehr Cafés, die auch abends geöffnet haben und auch die jüngeren Bürger anlocken.



David Toma & Mikail Markal
Wir würden Geld in schulische Sanierungsarbeiten investieren.



Lydia Jezowski
Parkplätze ohne Parkgebühren wären mein Geschenk. Wer auf 450-Euro-Basis arbeitet, verliert viel seines Gehalts an Parkplatzgebühren, sollten dort Gebühren erhoben werden.



Jenny Goergens
Geld für die Gestaltung der Innenstadt, bezahlbaren Wohnraum und besonders für die Familienförderung.



Kalle & Gabi Schäfer
Ich schenke der Stadt größeren Zusammenhalt mit z.B. Tauschbörsen sowie mehr Spielplätze für Kinder und Ferienangebote.



Wilhelm Wagner
Mein Geschenk ist ein ausgewogenes Sportangebot mit vielen Vereinen und einem Schwimmbad.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de



Reservieren: www.fraeuleinswunderbar.de



Mein Dezembertipp: Hab´ Sonne im Herzen

Marion Ritter (Rhein-Kreis Neuss) trifft sich gerne mit netten Leuten auf einen guten Wein im Fräuleinswunder.



© Fraeuleinswunderbar



Zünftstraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-21 31 000

DI – FR 16.00 – 23.00 Uhr | SA 11.00 – 23.00 Uhr | Sonntag 18.00 – 21.00 Uhr | Montag Ruhetag

STATT SPLITTER

NEWS + NACHRICHTEN + HIGHLIGHTS + NEUIGKEITEN + INFOS + KURZMITTEILUNGEN + NOTIZEN + REPORT



Abfallverwertung und Recycling im Blick: Der „People to People“-Ausschuss der Euregio Rhein-Maas-Nord tagte jetzt im Kreishaus Grevenbroich.

Euregio-Ausschuss tagte in Grevenbroich

Die Schonung der Ressourcen und der Schutz der Umwelt würden nicht für Deutschland immer wichtiger, sondern auch für die Europäische Union als Ganzes. Diese Auffassung vertrat Landrat Hans-Jürgen Petruschke vor den deutschen und niederländischen Mitgliedern des „People to People“-Ausschusses der Euregio Rhein-Maas-Nord, die im Kreishaus Grevenbroich tagten.

In der Abfallfrage habe es in den vergangenen Jahrzehnten deutliche Fortschritte gegeben, so Petruschke. Früher habe jede Gebietskörperschaft eine eigene Mülldeponie gebaut, heute gebe es zentrale Müllverbrennungsanlagen. Das Umweltbewusstsein sei parallel dazu gewachsen, und nicht nur die Euregio, sondern auch die Europäische Union müsse sich der intelligenten Nutzung von Rohstoffen intensiv widmen. Kreisumweltdezernent Karsten Mankowsky informierte die Mitglieder des Ausschusses über das Landesabfallgesetz. Danach sind die Kreise zuständig für Einrichtung und Betrieb von Deponien sowie Müllverbrennungs-, Sortier- und Kompostieranlagen. Die Städte und Gemeinden zeichnen dagegen ver-

antwortlich für die Bereitstellung der Mülltonnen und das Einsammeln und Befördern des Abfalls. Im Rhein-Kreis Neuss, so Mankowsky, sei der Preis für die Entsorgung im Vergleich zu den Durchschnittskosten in den umliegenden Gebietskörperschaften am niedrigsten.

Der Dezernent informierte die Besucher aus den Niederlanden auch darüber, dass im Rhein-Kreis Neuss in den 1970er Jahren die erste Anlage zur Rohstoffrückgewinnung in Deutschland gebaut worden ist. In den 1990er Jahren sei dann die Wertstoffsortier- und Abfallbehandlungsanlage (WSAA) in Neuss errichtet worden, die Stationen für Haus- und Sperrmüll, Gewerbe- und Bauabfälle, nicht sortierfähige Abfälle sowie stoffliche und energetische Verwertungen umfasse. Danach hatten die Gäste die Gelegenheit, zur WSAA zu fahren, wo sie einen Einblick in die einzelnen Stationen vermittelt bekamen.

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 1986 Mitglied in der Euregio Rhein-Maas-Nord, einem Zweckverband, der 29 Mitglieder und ein Gebiet mit 1,4 Millionen Einwohnern umfasst.



Die neue DRK-Bereitschaftsleitung um Max Ehrenberg und Saskya Adler.

DRK Ortsverein wählt neue Bereitschaftsleitung

Mit Saskya Adler und Max Ehrenberg stehen ab sofort zwei neue junge Ehrenamtler an der Spitze der Bereitschaft des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Grevenbroich. Die 29-jährige Neuratherin und der 26-jährige Nettheimer sind beide seit mehreren Jahren als Helfer im Ortsverein aktiv. Sie lösen den bisherigen Bereitschaftsleiter Jannik Möller ab. Dieser möchte sich von nun an anderen Aufgaben im DRK widmen.

Als neue Bereitschaftsleiter wollen die beiden die zentralen Aufgaben einer Bereitschaft des DRK in den Mittelpunkt stellen. „Dazu gehören vor allem die Betreuung und Sanitätsdienste“, erklärt Saskya Adler. Doch auch die Aufgaben im Katastrophenschutz seien in den vergangenen Jahren immer weiter in den Vordergrund gerückt. Knapp 50 Mitglieder zählt die Bereitschaft Grevenbroich derzeit. Des Weiteren sind zahlreiche Helfer im Jugendrotkreuz und in der Sozialgruppe des Ortsvereins aktiv. Die Mitglieder der Bereitschaft sind ganzjährig auf Dutzenden Veranstaltungen im Stadtgebiet anzutreffen. „Wir begleiten Schützen-, Karnevals- und Martinszüge, sind auf den Kirmesplätzen im Einsatz oder auch bei Fußballturnieren“, erklärt Max Ehrenberg, der sich zuvor schon um die Koordination der Sanitätsdienste gekümmert hat. Auch mit dem Einsatz auf Großveranstaltungen sind die Helfer vertraut. „In diesem Jahr haben wir beispielsweise die Classic Days an allen Tagen abgesichert. Natürlich wurden wir dabei von Helfern aus anderen Ortsvereinen unterstützt“, so Ehrenberg.

Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit sind die beiden Bereitschaftsleiter auch hauptberuflich im Gesundheitswesen aktiv. Saskya Adler ist Rettungsassistentin und Physiotherapeutin. Max Ehrenberg ist ebenfalls Rettungsassistent und studiert Sicherheitsingenieurwesen. Zum Dienstabend trifft sich die Gruppe jeden zweiten Montag im Hause des DRK Kreisverbands am Flutgraben in Grevenbroich. Allerdings sind die Helfer im Umzugsstress. Noch in diesem Jahr soll das neue Domizil des Ortsvereins bezogen werden. „Wir richten uns derzeit in einem Haus auf dem Gelände der Grundschule in der Südstadt ein. Dort werden wir in Zukunft auch die Dienstabende abhalten“, sagt Ehrenberg. Interessierte neue Mitglieder sind im Ortsverein herzlich willkommen. „Wir haben für jede Altersstufe und jeden Interessenten einen Platz. Vorausbildungen sind nicht notwendig“, sagt Adler. Infos zum Ortsverein gibt es unter www.drk-ovg.de oder auf Facebook unter DRK Ortsverein Grevenbroich.



Festlicher Weihnachtsmarkt in Roki

Eine Woche vor Weihnachten ist es endlich wieder so weit. Nachdem der erste Rommerskirchener Weihnachtsmarkt nach langer Pause im letzten Jahr ein voller Erfolg war, lädt Bürgermeister Dr. Martin Mertens am 3. Adventssonntag (17. Dezember 2017) erneut zum Weihnachtsmarkt auf dem Markt ein.

In der Zeit von 12 Uhr bis 19 Uhr bieten die Gemeinde Rommerskirchen und die Rommerskirchener Unternehmen eine bunte Angebotspalette. Neben Glühwein und weihnachtlich-süßen sowie herzhaften Köstlichkeiten wird jede/r auf der Suche nach einem individuellen Weihnachtsgeschenk fündig und unterstützt als „Heimat Shopper“ dabei auch noch die lokale Wirtschaft. „Wir freuen uns, dass wir es in diesem Jahr erneut gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern, koordiniert durch unsere Wirtschaftsförderung, auf die Beine stellen könnten, wieder gemeinsam

einen Weihnachtsmarkt in Rommerskirchen zu feiern“, freut sich Bürgermeister Dr. Martin Mertens.

Neben den weihnachtlichen Holzhäuschen, bestückt von den Rommerskirchener Unternehmen, wird es in diesem Jahr in direkter Angrenztheit auf der Freifläche vor der Feuerwehr einen bunten Markt der Vereine geben. Natürlich gibt es auch ein buntes Bühnenprogramm mit Live-Musik und vielen weiteren Rommerskirchener Acts. „Hier freuen wir uns besonders über die Unterstützung der Rommerskirchener Chöre und Musikvereine sowie der Schülerinnen und Schüler der Kreisjugendmusikschule“, erläutert Dr. Martin Mertens. Auch an die Kleinen wird gedacht - so ist u.a. der Nikolaus zu Besuch und weitere kreative Angebote warten auf die Kids. „Gemeinsam wollen wir so die Festtage einläuten und freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens.



Sichtlich zufrieden mit der frischgedruckten Neuauflage des Familienkompasses sind (v.l.n.r.): Kreisdezernent Tillmann Lonnes, Kreisjugendamtsleiterin Marion Klein, Familienbüroleiterin Petra Fliegen und Landrat Hans-Jürgen Petruschke.

Ratgeber für viele Lebenslagen

Das Angebot für Familien im Rhein-Kreis Neuss ist enorm. Orientierung in gedruckter Form bietet seit 2009 der kostenlose „Familienkompass“ des Rhein-Kreises Neuss. Der wurde vom Familienbüro des Kreises in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden nun in seiner dritten Auflage neu erstellt. Mit 108 Seiten hat die Broschüre dabei nicht nur an Aktualität, sondern auch an Umfang zugelegt.

„Der beliebte Ratgeber des Kreises informiert rund um die Themen Familie, Senioren, Eltern und Kind und ist ein wertvoller Wegweiser für den Familienalltag“, betonte Landrat Hans-Jürgen Petruschke jetzt bei der Vorstellung der Neuauflage. Die Broschüre ist auch fester Bestandteil des Ba-



Bald auch im Montanushof Grevenbroich

Eine weitere Neuvermietung im Montanushof ist nun gelungen: Subway wird die aktuelle Fläche von mobilcom-debitel im Januar 2018 übernehmen, umbauen und voraussichtlich noch im 1. Quartal 2018 eröffnen.

Frisch und individuell zubereitet: Das ist das Erfolgsrezept von Subway® Sandwiches. Alle Sandwiches werden direkt vor den Augen der Gäste und ganz nach ihrem Geschmack zubereitet. Auf das frisch gebackene Brot kommt nur, was sich der Gast wünscht. Sandwichfans haben die Wahl aus über 40 Zutaten und zwei Millionen Kombinationsmöglichkeiten. Das Ergebnis? Ein Sandwich, das so individuell ist wie derjenige, der es

Inh. Brigitte Raubler e. K.

Bahnhofsvorplatz 10
41515 Grevenbroich
Telefon 02181/61413
info@grabmalegorius.de
www.grabmalegorius.de

PREMIUMHÄNDLER VON

MEMORIAS GARTEN

Rommerskirchen Nettetal, Rommerskirchen Am Teebaum

by-Begrüßungspaketes in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Inhaltlich schlägt der Familienkompass einen weiten Bogen von der Schwangerschaft bis zum Leben im Alter. Ob Freizeitmöglichkeiten, Förder- und Bildungsangebote, Gesundheit oder schwierige Lebenslagen – in acht Kapiteln gibt es dazu und zu weiteren Themen viele nützliche Tipps, Hinweise und Kontaktadressen. Der neue Familienkompass kann direkt und kostenlos beim Familienbüro des Kreisjugendamtes angefordert werden: familienbuero@rhein-kreis-neuss.de oder Telefon 02161-61045160. Zudem ist die Broschüre unter anderem in den Bürger-Servicecentern der Kreishäuser Neuss und Grevenbroich, im Familienbüro in Korschenbroich und der Elterngeldstelle in Neuss sowie in den Rathäusern der Städte und Gemeinden erhältlich.

bestellt hat. Die Sandwiches sind entweder 15 oder 30 Zentimeter lang und eignen sich sowohl als vollwertige Mahlzeit als auch als Snack zwischendurch. Für alle, denen ein Sub nicht genug ist, gibt es die Sandwiches im Menü mit einem Getränk und Granny Smith Apfel, Cookie oder Chips. Übrigens: Jedes Sub ist auch als Salat oder Wrap erhältlich. Genauso frisch zubereitet, genauso individuell.

Die Sandwich Artists servieren weltweit über 7,5 Mio. Sandwiches am Tag. Das Unternehmen, vor über 50 Jahren vom damals 17-jährigen Fred DeLuca mit Peter Buck, einem Freund der Familie, gegründet, ist auch heute noch ein Familienunternehmen mit Tausenden von engagierten Franchisenehmern. In Deutschland gibt es derzeit rund 660 Standorte, die von über 360 Franchisenehmern betrieben werden. Die Marke Subway® verzeichnete in Deutschland in sechs aufeinanderfolgenden Jahren ein positives Wirtschaftswachstum und gehört zu den beliebtesten Fastfood-Ketten und ist aus dem QSR-Markt nicht mehr wegzudenken ist. Weitere Infos unter: www.subway-sandwiches.de und www.subway-franchise.de

Durch das Engagement einer Mutter konnte die Initiative „RWE aktiv vor Ort“ für ein neues Gartenhaus gewonnen werden. Während die Initiative das Gartenhaus gespendet hat, hat die Gemeinde die Pflasterarbeiten übernommen. Die Elternschaft hat das Gartenhaus in einer Gemeinschaftsaktion aufgebaut. „Ich möchte mich ganz herzlich bei den Schülern und der Elternschaft für ihr Engagement bedanken, das wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen wollen. Die Kastanienschule Hoeningen liegt mir besonders am Herzen, da ich dort selber zur Schule gegangen bin. Ich bin immer wieder begeistert, wie toll sich die Schule weiterentwickelt“, so Bürgermeister Dr. Mertens. Im Anschluss fand das traditionelle Lichterfest der Kastanienschule Hoeningen statt. Mertens: „Es war wieder einmal ein toller Abend. Ein großes Dankeschön für die Organisation möchte ich dem Lehrerkollegium, der Elternschaft und selbstverständlich den Kindern aussprechen.“



Auf der Kreisleitstelle in Neuss laufen alle Fäden zusammen.

Woher weiß die Feuerwehr eigentlich, wann und wo sie gebraucht wird?

Die Kreisleitstelle, bei der der Notruf 112 aufläuft, spielt hier die zentrale Rolle. Von der ständig erreichbaren Einrichtung der Kreisverwaltung erfolgt die gezielte Alarmierung der Einsatzkräfte über digitale Meldeempfänger oder auch eine Warnung der Bevölkerung über Sirenen.

Herzstück der technischen Alarmierungsstruktur ist eine Antenne auf dem UPS-Hochhaus in Neuss, die aufgrund von Alterung und Materialverschleiß ausgetauscht werden muss. Der Austausch fand am Sonntag, dem 19. November, zwischen 8 und 10 Uhr statt. Für diesen Zeitraum gab es Straßensperrungen im Bereich der Görplitzer Straße. Umleitungen wurden ausgewiesen. Der Kreis nutzte den Antennenaustausch, um durch einen kompletten Wechsel der Alarmierungstechnik auch gleich die Alarmierungsgeschwindigkeit und auch die Alarmierungssicherheit deutlich zu erhöhen. Die Datenübertragung wurde abhörsicher gestaltet und Störungs- und Manipulationsmöglichkeiten durch Dritte verhindert. Für das Gesamtpaket investiert der Kreis insgesamt rund 1,4 Millionen Euro.



Bürgermeister Dr. Martin Mertens bei der Übergabe des neuen Gartenhauses an der Kastanienschule in Hoeningen

Neues Gartenhaus für die Kastanienschule

In der vergangenen Woche hat Dr. Martin Mertens die Kastanienschule in Hoeningen besucht und gemeinsam mit der Elternpflegschaft, der Schulleitung und einigen Kindern das neu erichtete Gartenhaus eingeweiht.



Insgesamt 28 Lehrer*innen aus dem Kreisgebiet nahmen an dem Seminar teil.

Lions Club organisiert Seminar für junge Lehrer*innen aus dem Rhein-Kreis Neuss

Vom 9. bis 11. November veranstaltete der Lions Club Grevenbroich in der Gaststätte „Haus Jägerhof“ in Elsen ein Lions-Quest Trainingswochenende, an dem insgesamt 28 Lehrer*innen aus dem Kreisgebiet teilnahmen. Unter dem Motto „Erwachsen werden“ wurde den jungen Pädagogen das Rüstzeug an die Hand gegeben, zukünftig bei 10-14 jährigen Schülern die Integrationsfähigkeit in die Klassengemeinschaft zu verbessern sowie die Kompetenz, den Jugendlichen ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu vermitteln.

Weiterhin wurden die Lehrer*innen unter anderem darauf geschult, wie sie das kritische Denken der Schüler fördern und auch deren Bereitschaft, sich sozial zu engagieren. Nach Aussage des amtierenden Präsidenten Gregor Diekers plant der Lions Club für das kommende Jahr weitere Seminare wie z.B. „Erwachsen handeln“ und „Zukunft in Vielfalt“, die auf das jetzt durchgeführte Seminar aufbauen. Koordiniert wurde das Seminar durch Prof. Bernhard Höltmann und Dr. Michael Stammen. Von Seiten der Schulen kam großes Lob und Interesse an den Aufbaukursen.



Das Team von manu_factor

Friseursalon manu_factor feiert 25-jähriges Jubiläum

Vor genau 25 Jahren traf Manuela Deleonardis eine große Entscheidung. Mit dem frisch ausgehändigten Meisterbrief ging es für sie in die große Welt der Selbstständigkeit. Für die damals blutjunge Friseurmeisterin war es mehr als nur ein aufregendes Abenteuer. „Ich fing im Sommer 1992 mit einem Auszubildenden an, eigentlich direkt nach meiner bestandenen Meisterprüfung. Genau hier, an gleicher Stelle, begann alles vor 25 Jahren.“ In den ersten acht Jahren lief ihr neu eröffneter Salon noch unter dem Namen „Insider“ - den Kunden der ersten Stunde ist dies sicher in bester Erinnerung geblieben. Was aus Mut und Risiko entstand, entpuppte sich als eine echte Erfolgsgeschichte. Unkonventionell - wie die Hairstylistenin selbst - war auch die Art und Weise, mit der sie bereits in den Anfängen auf sich aufmerksam machte. Der originelle Slogan „Haarige Zeiten in Grevenbroich“, der später dazu kam und die flippigen Styles sorgten dafür, dass der Salon schnell zu einer angesagten Adresse wurde.

Mit den Jahren gab es viele Veränderungen in der Ölgasse - bei manu_factor ist jedoch immer alles beim Alten geblieben. „Manu“ bildet mit Ihren Mitarbeiterinnen ein starkes und erfolgreiches Team. Dabei liegt der 48-Jährigen der harmonische Umgang mit ihren Stylistinnen besonders am Herzen. „Viele meiner Mitarbeiterinnen sind gefühlte Ewigkeiten bei mir beschäftigt. In meinem Salon können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ich bin immer offen für neue Ideen. Die Arbeitsatmosphäre ist locker und ganz wichtig: Wir gehen alle sehr fair miteinander um. Das ist etwas, worauf ich sehr stolz bin“, sagt die Inhaberin. „In den vergangenen Jahren habe ich 22 Azubis erfolgreich durch die Prüfung bekommen, habe neun Schwangerschaften hautnah miterlebt und bin irgendwo auch selbst neunmal Mutter geworden. Die Kinder meiner Mitarbeiter sind mir sehr ans Herz gewachsen.“ Ihren Angestellten versucht sie, entsprechend der jeweiligen Lebensumstände, angepasste Arbeitszeiten zu ermöglichen. Damit alle Mitarbeiterinnen immer auf dem neuesten Stand sind, besuchen die Team-Mitglieder regelmäßige Schulungen und Seminare. „Ein weiteres Erfolgsrezept“, wie die Stylistin verrät. Aktuell absolviert die Friseurmeisterin selbst eine der beliebtesten Weiterbildungen bei Kevin Murphy und darf sich demnächst „Kevin.Murphy Fashion.Salon Stylist“ nennen.

Das „Jubiläum 8 + 17“ (8 Jahre „Insider“ und 17 Jahre „manu_factor“) soll natürlich ausgiebig gefeiert werden. Dazu gibt es im Dezember große Rabattaktionen auf alle Pflege- und Stylingprodukte. „In den kommenden Tagen und Wochen wird es darüber hinaus noch kurzfristige Highlights und weitere Infos auf Facebook und unserer Homepage geben. Reinsehen lohnt sich also.“ Am Freitag, 15. Dezember 2017 lädt Manuela Deleonardis zum Tag der offenen Tür ein. Ab 16 Uhr geht es los - die alten Zeiten werden bei Musik und Getränken wiederbelebt. Mit diesem Aktionen möchte sich die Inhaberin für die vielen tollen Jahre bedanken. „Da weiss ich gar nicht so recht, wo ich überhaupt anfangen soll. Ich bin so dankbar für die vielen tollen Kunden, für meine unglaublichen Mitarbeiter und meine großartige und verständnisvolle Familie, die mich immer und überall unterstützen. Vielen Dank dafür. Auf viele weitere tolle Jahre.“

sparkasse-neuss.de/s-quin

Einfach mehr Wert.

S-Quin – das Girokonto mit attraktiven Extras.

Mit S-Quin haben Sie immer gute Karten: Viele Vorteile aus den Bereichen Banking, Freizeit, Service sowie Sicherheit warten nur darauf, Ihnen das Leben leichter zu machen. Weitere Infos erhalten Sie in allen Filialen oder im Internet.

Der Vorstand des Geschichtsvereins: Achim Kühnel, Dr. Friedrich Schmitz, Cornelia Schulte, Thomas Wolff (v.l.)



„Man kann die Gegenwart besser verstehen, wenn man auch die Vergangenheit kennt“

40 Jahre Geschichtsverein für Grevenbroich und Umgebung e.V.

1977 – vor genau 40 Jahren – wurde der „Geschichtsverein für Grevenbroich und Umgebung e.V.“ gegründet. Wie sahen die Anfänge aus? Wie wichtig ist ein solcher Verein mit seinen gut 230 Mitgliedern für die Stadt und was sind seine Ziele? Und wie soll die Zukunft aussehen? Diese und weitere Frage stellten wir dem Ersten Vorsitzenden, Dr. Friedrich Schmitz, seiner Stellvertreterin, Cornelia Schulte, sowie Schatzmeister Achim Kühnel und Geschäftsführer Thomas Wolff.

StättBlatt Verlag: Was genau macht eigentlich ein Geschichtsverein?
Was sind die Aufgaben - und die Ziele?

Achim Kühnel: Es geht dem Verein um die Förderung der Heimatpflege und darum, der Bevölkerung die eigene Geschichte vor Augen zu führen – und zu erhalten. Und so auch die Identifikation der Menschen mit ihrer eigenen Herkunft zu verstärken.

Thomas Wolff: Das versuchen wir auf verschiedenen Wegen: durch Vorträge zu ganz unterschiedlichen historischen Themen, Führungen, Exkursionen. Da kommen im Jahr gut 10 Veranstaltungen zusammen. Und natürlich auch durch unsere Arbeitskreise – Judentum und Familienforschung – in der sich auch viele Bürger engagieren. Nicht zu vergessen die Publikationen des Vereins; mittlerweile konnten wir die 25. Publikation herausgeben.



Feierlichkeiten anlässlich des 25-Jährigen Bestehens

Dr. Friedrich Schmitz: In unserer Satzung heißt es: „Der Verein stellt sich die Aufgabe, die Geschichte der Stadt Grevenbroich, ihrer Stadtteile und des Grevenbroicher Raumes zu erforschen, Erkenntnisse hierüber zu sammeln und der Allgemeinheit zugänglich zu machen.“ Dazu gehört eben auch, den Forschern, die viel Zeit in Heimatkunde investieren, eine Plattform zu bieten und ihre Erkenntnisse zu veröffentlichen. Und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Cornelia Schulte: Der Verein versucht auch, den Menschen zu zeigen, dass die ‚große‘ Geschichte auch Auswirkungen auf die Region hat. Nehmen wir z.B. die Reformation, deren 500. Jubiläum gerade gefeiert wurde. Sie hat auch hier – bei uns – stattgefunden. Und hatte Folgen für unsere Region. Diesen Zusammenhang möchten wir vermitteln.

SB: Wie waren die Anfänge? Wer hatte vor 40 Jahren die Initialzündung für die Gründung?
FS: 1977 planten Historiker aus Grevenbroich die Gründung eines Geschichtsvereins in der Schlossstadt. Der damalige Leiter der Volkshochschule Grevenbroich, Dr. Wilhelm Lauth, lud im März 1977 Interessierte zu einem vorbereitenden Gespräch ein. Was uns damals besonders anstachelte: Die Neusser trauten uns das nicht zu! Damals waren es auch gerade mal 11 Damen und Herren, die sich gefunden hatten. Aber schon nach den ersten Vorträgen stießen viele aufgeschlossenen Bürger dazu. Am 31. Oktober 1977 beschlossen schließlich 27 Anwesende in einer Gründungsversammlung die Gründung eines Vereins mit dem Namen ‚Geschichtsverein für Grevenbroich und Umgebung e.V.‘. Zu Spitzenzeiten hatten wir dann gut 300 Mitglieder, heute sind es etwa 230.

AK: Ein Beweggrund für die Gründung waren sicher die damaligen Ereignisse. Es war die Zeit der kommunalen Neugliederung und vieles war im Wandel. Da war ein solcher Verein eine gute Möglichkeit, den Charakter des eigenen Dorfes zu erhalten und eine Art ‚neue Identität‘ zu finden. Denn durch diese Neugliederung hat das Heimatgefühl der Menschen schon gelitten. Durch einen solchen Verein konnte man es wieder stärken.

SB: Wie ist die Resonanz der Bevölkerung auf Ihr Programm?

TW: Das ist ganz unterschiedlich und natürlich auch vom Thema abhängig. Ich erinnere mich an einen Vortrag über die Stadtgeschichte von Grevenbroich im Alten Schloss – damals kamen etwa 200 Besucher. Sehr gut werden auch die diversen Stadtrundgänge angenommen. Das Interesse ist definitiv da! Oft bedarf es aber einer Art Initialzündung, wie z.B. die Suche nach den eigenen Ahnen, um auf uns zuzukommen. Der Arbeitskreis Familienforschung hat z.B. alle unsere Erwartungen übertroffen – dort sind gut 25 Ak-



Festredner Prof. Dr. Hans Georg Kirchhoff



Dr. Friedrich Schmitz im Gespräch mit Prof. Dr. Kirchhoff



Das 25-jährige Bestehen wurde im Bernadussaal gefeiert.

tive vertreten, die sich sehr engagieren. Und auch die Arbeit des Arbeitskreises Judentum ist den Menschen wichtig – und prägt die Stadt.

SB: Welche Bedeutung hat der Verein für die Stadt Grevenbroich? Warum brauchen wir in Zeiten digitaler Medien oder Google und Co. eine solche Einrichtung?

AK: Der Geschichtsverein, der ja komplett durch Ehrenamtler und ohne Zuschüsse agiert, spielt für die Stadt eine wichtige Rolle. Es ist der einzige Verein in Grevenbroich, der sich so ausschließlich der Geschichte der eigenen Stadt verschrieben hat. In Zusammenarbeit mit Museum und Stadtarchiv bieten wir den Menschen die Plattform, sich mit der eigenen Geschichte zu beschäftigen und wir bewahren Vergangenes für die Zukunft.

CS: Wir machen so „Ortsgeschichte“ erlebbar und ermöglichen den Menschen die Identifikation mit ihrer Heimat. Das alles auf einer breiten gesellschaftlichen Basis und nur möglich durch eine Verzahnung der verschiedenen Institutionen.

TW: Der Verein ist mittlerweile auch auf Facebook vertreten. Uns ist aber auch klar, dass das Interesse an Geschichte oft erst bei den 30-40 Jährigen beginnt. In dem

Moment, wo das Privatleben dafür auch Zeit lässt und man - sei es als Grevenbroicher oder Zugezogener - in der Heimat ‚angekommen‘ ist. Wir sehen da Suchmaschinen wie Google nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung. Wenn man sie richtig nutzt, helfen sie einem auch da sehr weiter. Aber wenn es um die regionale Geschichte geht, kommt man im Internet auch schnell an seine Grenzen. Und die Suche am PC ersetzt eben auch nicht den lebendigen Austausch mit gleichgesinnten, geschichtsbegeisterten Bürgern.

SB: Was hat der Verein in der Vergangenheit erreicht und welche Projekte gibt es für die Zukunft?

FS: Ganz wichtig sind natürlich die Publikationen zu den unterschiedlichsten Themen. Ich hoffe, dass da in Zukunft noch einige folgen werden! Was der Verein sich auch auf die Fahne schreiben kann, ist die Rettung des Montanusdenkmals, das heute wieder vor dem Montanushof steht. Es wäre sonst verloren gegangen. Ganz wichtig, weil so eben auch Geschichte sichtbar gemacht wird, ist die durch den Arbeitskreis Judentum unter Leitung von Ulrich Herlitz initiierte Verlegung der Stolpersteine in der Stadt. Der Künstler Gunter Demnig wird übrigens auch im kommende Jahr weitere Stolpersteine im Stadtgebiet verlegen. Was das übrige Programm des

Geschichtsvereins für das Jahr 2018 angeht – das wird gerade erarbeitet.

SB: Für den 50. Geburtstag wünschen Sie dem Geschichtsverein ...

FS: Für mich wünsche ich mir erstmal einen guten Nachfolger! (lacht) Und natürlich, dass noch mehr Menschen den Weg zum Geschichtsverein finden. Dass unser Angebot, sich mit der eigenen Geschichte zu befassen, weiterhin angenommen wird.

TW: Und dass wir es auch zukünftig schaffen, das Interesse und die Neugier der Bürger an ihrer Geschichte lebendig zu halten. Indem wir so kontinuierlich und Hand in Hand - zum Beispiel mit Museum und Stadtarchiv - zusammenarbeiten.

AK: Wünschenswert wäre, dass sich weiterhin Menschen finden, die ihr Wissen in Publikationen an andere weitergeben wollen.

CS: Ich wünsche mir, dass wir auch dann noch den Menschen vermitteln können, dass unsere Geschichte wie eine Klammer ist, die alles zusammen hält – das Gestern und das Heute.

Anja Naumann



Vereinsmitglieder während der Festrede

Hans Georg Kirchhoff

GREVEN BROICH Stadtgeschichte 2 Das 19. Jahrhundert

**WIR VERLOSEN
5x1 Ausgabe**

der 2. Grevenbroicher Stadtgeschichte „Das 19. Jahrhundert“. Einfach das Stichwort „40 Jahre Geschichtsverein“ an halle@stattblatt.de oder an den StättBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.

EINSENDESCHLUSS IST DER 13.12.2017 – VIEL GLÜCK!



Geschichten aus dem Alten Schloss

Von der mittelalterlichen Burgranlage zum gesellschaftlichen Treffpunkt im Herzen von Grevenbroich

Grevenbroich wird heute immer wieder gerne auch als Schlossstadt bezeichnet - natürlich nicht ohne Grund. Mitten in der Stadt befindet sich das Alte Schloss, ein kultureller Treffpunkt und ein Aushängeschild unserer Heimat. Es wurde ursprünglich als Burgranlage von den Grafen von Kessel im 13. Jahrhundert errichtet. Vor langer, langer Zeit waren alle Städte mehr oder weniger Burgen: kleine und große Festungen mit Stadtmauern, hinter denen die Bewohner - die „Bürger“ - Schutz fanden. Glücklicherweise existieren bis heute alte Karten, die den Umfang der mittelalterlichen Festung Grevenbroichs dokumentieren und deren Entwicklung im Laufe ihrer Geschichte sichtbar machen.

Ursprünglich hatte die Festung zwei Stadttore, das sogenannte Broichtor mit Zugbrücke an der Erft sowie das innere Feldtor. Die Stadtmauern waren mit kleinen Wachttürmen versehen und ebenso gehörten Wassergräben zum Repertoire. Es gibt Hinweise (wie z.B. unregelmäßige Grundrisse) darauf, dass die Burg zum Teil auf Fundamenten eines Vorgängerbaus errichtet wurde. Dabei könnte es sich um eine Rundlingsburg gehandelt haben, die ihrerseits aus einer Motte hervorging. Letztere wurden im 9. Jahrhundert häufig zum Schutz vor Normannen entlang der Erft errichtet.

1271 verpfändete Graf Heinrich von Kessel seiner Güter dem Kölner Erzbischof. Die Burg in Grevenbroich lag verkehrsstrategisch äußerst günstig. Nach der Schlacht bei Worringen 1288 gelangte sie in den Besitz der Grafen von Jülich. Grevenbroich wurde für sie zum östlichsten Besitz und somit zum Bollwerk gegen die erzbischöflichen Lande. Die Vorburg war von einem Wassergraben umgeben (seine Reste sind noch heute als Teichanlage von Haus Hartmann zu erkennen) und eine Zugbrücke schützte die Vorburg samt Wirtschaftsgebäuden vor feindlich gesinnten Eindringlingen. Zu dieser Zeit war die Stadt natürlich noch sehr klein, verfügte jedoch über Stadtrechte und die ausgebaute Burg wurde schließlich über 500 Jahre lang zum Sitz eines Jülichen Amtes. Neben dem Amtmann, der auf der Burg residierte und den Landesherrn vor Ort in allen Dingen vertrat, war im Amt in Grevenbroich zudem ein Vogt und ein „Kellner“ tätig. Während der Vogt in erster Linie die Rechtsprechung übernahm, kümmerte sich der sogenannte Kellner u.a. um die Bewirtschaftung des Schlosses und die Eintreibung der Steuern und Abgaben. Die Abgaben bestanden üblicherweise aus Naturalien wie z.B. Getreide und Kleintieren. Der Kellner wohnte übrigens im Haus Hartmann, das 1724 errichtet wurde.

Im Laufe des 16. Jahrhunderts ließen die Grafen von Jülich die ehemalige Burgranlage schließlich zu einem landesherrlichen Schloss umbauen. Beauftragt wurde damit 1561 der oberste Baumeister Maximilian Pasqualini, der noch im gleichen Jahr mit dem Bau begann. Dieser dauerte rund 15 Jahre und aus alten Ansichten geht hervor, dass das Schloss zum damaligen Zeitpunkt eine andere Form hatte als heutzutage. Der dreistöckige Hauptbau, der heute noch erhalten ist (hier befinden sich der „Rittersaal“ und der „Blaue Saal“), verfügte an den Ecken einst über zwei nach Westen hin ausgerichtete Flügel. Der Hauptflügel sowie ein Anbau waren mit Türmen versehen. Darüber hinaus gehörten eine Fontäne und eine kleine Schlosskapelle zum Neubau.

Nicht zu vergessen ist die äußerst wichtige Fluchttreppe, die selbst dann noch genutzt werden konnte, wenn das Schloss schon erobert worden war. Sie führte laut Überlieferung in einen unterirdischen Gang, der unter der Erft hindurch bis in die kleine Stadt und zum Feldtor führte (etwa am Beginn der Kölner Straße). Der ehemalige Treppenturm wurde 1955 abgerissen. Was den geheimnisvollen, unterirdischen Gang betrifft, erinnerte sich der ehemalige Hauptbrandmeister Rudolf Hartmann noch daran, dass sein Großvater Georg Hartmann häufig von einem unterirdischen Gang gesprochen hatte, in dem die Kinder der Stadt zu seiner Zeit gerne spielten. Dieser wurde bereits in den 1890er Jahren aus Sicherheitsgründen zugemauert.

Dass das Schloss in seiner eher schlichten und schmucklosen Form erhalten blieb, ist vermutlich dem Umstand zu verdanken, dass es nicht von den Eigentümern selbst bewohnt wurde. Wäre dies der Fall gewesen, wäre es sicherlich häufiger umgebaut und ausgeschmückt worden, wie es bei anderen Schlössern oft der Fall ist. Als die erwähnten Seitenflügel bauffällig



Ansicht des Alten Schlosses nach dem umfangreichen Um- und Anbau von 1958/59

wurden, ließ man sie einfach niederlegen. Nachdem die Franzosen 1794 das linke Rheinufer besetzten, wurde das Jüliche Amt aufgelöst und die Stadt Grevenbroich gehörte samt Schloss dem Kanton Elsen an. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erwarb Matthias Lichtschlag, Sohn des letzten Kellners, das gesamte Schlossareal für rund 30.000 Franken vom französischen Staat.

Von nun an diente das altherwürdige Schloss zahlreichen und völlig verschiedenen Zwecken. Für einen begrenzten Zeitraum wurde dort die höhere Bürgerschule untergebracht und neben verschiedenen gewerblichen Betrieben eröffnete vor Ort auch eine Gaststätte, die bis heute erhalten ist. Verschiedene Inhaber wie Johann Ignaz Esser, Wilhelm Lichtschlag, Wilhelm Bremer und Josef Houben kümmerten sich im Laufe der Jahrzehnte um die Geschicke der Schlossgaststätte.

1938 erwarb die Stadt Grevenbroich unter Bürgermeister Lorenz Wilms das Alte Schloss samt Gelände, wo noch vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs ein Sportplatz und ein Schwimmbad entstanden. Etwa zehn Jahre nach dem Krieg standen endlich genug Mittel für eine Restaurierung des historischen Bauwerks zur Verfügung. Zu dieser Zeit entstanden die heutigen Säle im Hauptbau. 1958/59 wurde das Schloss durch ein Treppenhaus mit Glasfassade und einen Parallelbau erweitert - hier waren vorübergehend Museum, Stadtbücherei und ein Jugendheim untergebracht. Neben dem erhaltenen Palasbau (dem Hauptgebäude) des Alten Schlosses ist heute außerdem noch das Torgebäude erhalten, das einst das Schloss von der Stadt trennte. Nach wie vor ist das Alte Schloss ein kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt mitten im Herzen von Grevenbroich.



Fließige Handwerker während der Umbauphase 1958/59



Innenansicht der Schlossgaststätte um ca. 1960



Ansicht des Tresenbereiches in der Schlossgaststätte um ca. 1960



Ein Schnäpschen in Ehren ...

Das Alte Schloss war schon vor vielen, vielen Jahrzehnten ohne Gaststätte nicht denkbar. Zentral und idyllisch gelegen, war das „Schlossrestaurant Grevenbroich“ ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Besucher. Vor fast 100 Jahren, im Dezember 1921, stellte ein Landwirt aus Holzweiler - Josef Houben - einen Antrag auf Übertragung der Konzession. Der amtliche Bescheid erging zwar erst rund vier Jahre später, doch davon ließ er sich nicht abschrecken. Am 10. September 1925 und nach langem Hin und Her erhielt er - unter diversen Auflagen - endlich seine heiß ersehnte Genehmigungsurkunde, die allerdings auf die unteren Räumlichkeiten des Schlosses beschränkt war.

Der Nachtwächter

Später leitete er die Gaststätte unter dem Namen „Wirtschaft zum Alten Schloss“ gemeinsam mit seiner Schwester. Eine Anekdote aus vergangener Zeit berichtet davon, dass zwischen den beiden damaligen Gastwirten Josef Houben und einem gewissen Lyrmann eine ganz ‚besondere‘ Geschäftsbeziehung bestand. Angeblich machte sich Houben regelmäßig morgens auf den Weg, um bei Lyrmann am Tresen ‚e Schnäppske‘ zu bestellen, das er mit einem Groschen bezahlte. Dann ging er wieder in seine Schlossgaststätte und es dauerte nicht lange, bis Gastwirt Lyrmann seinem Kollegen einen Gegenbesuch abstatte und ebenfalls ‚e Schnäppske‘ bestellte. Dieses wurde mit dem gleichen Groschen bezahlt. Laut Überlieferungen wanderten die beiden Herren samt Groschen diesem Schema folgend noch mehrere Male im Laufe des Tages hin und her. Am Ende des Tages und sicherlich gut ‚angeheitert‘ kamen die beiden dann zu folgendem Ergebnis: „Möt en und däselve Groschen, billijer jing et net.“

Carl Oberbach, 1869 in Grevenbroich geboren, war Verwaltungsangestellter der Maschinenfabrik „Langen & Hundhausen“ und Mitglied des Stadtrates. Seine Heimatstadt lag ihm immer sehr am Herzen und ebenso die Menschen, die hier lebten. Der leidenschaftliche Zeichner hatte insbesondere ein Herz für den damaligen Nachtwächter Carl Nix. Letzterer war mittlerweile in die Jahre gekommen und hatte viele Jahre lang auf den nächtlichen Straßen der Schlossstadt für Ruhe und Ordnung gesorgt. Schließlich stand seine wohlverdiente Pensionierung vor der Tür, doch aus welchen Gründen auch immer, wurde der gute und zuverlässige Mann nicht ausreichend von den damaligen Behörden gewürdigt. Ein Umstand, der Carl Oberbach scheinbar gehörig gegen den Strich ging. So kam es, dass er gemeinsam mit seinen Freunden kurzerhand eine große Abschiedsfeier in der Schloss-Gaststätte organisierte,



um Carl Nix gebührend zu ehren. Zu dem Fest, das im Juni 1909 im Alten Schloss gefeiert wurde, wurde die gesamte Bürgerschaft eingeladen und es wurde zu einem Riesenerfolg - ein Abend, der für alle Beteiligten und insbesondere für den Nachtwächter unvergesslich blieb.



Alte Winteransicht des Schlosses vor der Sanierung

Ein herzlicher Dank geht an das Stadtarchiv Grevenbroich.
Christina Faßbender

Gehen Sie auch 2018 wieder gemeinsam mit uns auf Spurensuche: Teilen Sie Ihre Erinnerungen, Geschichten und Fotos mit uns unter Tel. 02181-7051390 oder hallo@stattblatt.de



Noch auf der Suche nach dem richtigen Geschenk?

Mit einem unserer Weber-Premiumprodukte liegen Sie immer goldrichtig! Bei uns finden Sie eine Auswahl auf über 500 m² und darüber hinaus bieten wir Ihnen auch Gutscheine für eines unserer beliebten Grillseminare an, bei denen das Grillen zum Erlebnis wird. Besuchen Sie uns einfach und überzeugen Sie sich von Auswahl und Qualität!

Pick Baufachzentrum GmbH
Lilienthalstraße 31 • 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181 757807-0
www.bauenundleben.de/grevenbroich



Brasserie
SCHLOSS PAFFENDORF

WEIHNACHTSMARKT

AUF SCHLOSS PAFFENDORF
1.-3. UND 8.-10. DEZEMBER 2017

FREITAGS
UND SAMSTAGS
15-21 UHR
SONNTAGS
12-21 UHR

- FREITAG**
1.12. AB 17 UHR | DER KÖLSCHE ORJELSJUNG
- SAMSTAG**
2.12. AB 17 UHR | WEIHNACHTLICHE SAXOPHON-TÖNE
AB 18 UHR | BESUCH VOM NIKOLAUS
- SONNTAG**
3.12. AB 17 UHR | SANTA BABIES LIVE-GESANG



- FREITAG**
8.12. AB 18 UHR | FABIAN SCHMELCHER LIVE-GESANG
- SAMSTAG**
9.12. AB 17 UHR | ROSITA «DIE KÖLSCHE NACHTIGALL»
- SONNTAG**
10.12. AB 15 UHR | KINDERPROGRAMM THEATER UND MUSIK ALS PIPI DEN WEIHNACHTSMANN EINFING
AB 18 UHR | FABIAN SCHMELCHER LIVE-GESANG

RWE

GEWINNSPIEL

„KLEINE HAIE“ - DIE JUBILÄUMS- EDITION AUF DVD

Durch diesen Streifen wurden Gedeon Burkhard, Jürgen Vogel und Kai Wiesinger zu Stars. Nun feiert der Kultfilm 25-jähriges Jubiläum. Treffen Sie Johannes, Ingo, Ali und „Bierchen“ wieder. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist folgende Frage zu beantworten:

**WELCHEN BERUF ÜBT INGO AUS?
A) INNENARCHITEKT | B) TELLERWÄSCHER**

Schicken Sie uns Ihre Antwort an den StattBlatt Verlag | Bahnstraße 15
41515 Grevenbroich oder per E-Mail an: hallo@stattblatt.de

EINSENDESCHLUSS IST DER 12.12.2017 - VIEL GLÜCK!

GEWINNSPIEL

CAROLIN KEBEKUS PUSSY TERROR TV

Sie lässt es wieder krachen! Carolin Kebekus ist mit neuen Folgen aus Ihrer Erfolgsshow zurück und plant einen Großangriff auf Ihr Zwerchfell. Natürlich packt sie wieder ihr gesamtes Repertoire aus. Gewinnen Sie die neue Staffel. Sie müssen nur die folgende Frage richtig beantworten:

**IN WELCHER KATEGORIE GEWANN
CAROLIN KEBEKUS BEIM DEUTSCHEN COMEDYPREIS?
A) „BESTE KOMIKERIN/BESTER KOMIKER“
B) „EHRENPREIS FÜRS LEBENSWERK“**

Schicken Sie uns Ihre Antwort an den StattBlatt Verlag | Bahnstraße 15
41515 Grevenbroich oder per E-Mail an: hallo@stattblatt.de

EINSENDESCHLUSS IST DER 08.12.2017 - VIEL GLÜCK!

GEWINNSPIEL

DIE KETTE DER SCHEINBAREN ZUFÄLLE ...

„Tod im Wald der Engel“
Andrea Tillmanns
ISBN 978-3-7700-1591-7
Droste Verlag

Alles beginnt mit einem abendlichen Spaziergang auf der Ölganginsel. Hier möchte Malerin Anna nach der misslungenen Vernissage ihrer Bilder ein wenig zur Ruhe kommen. Doch das gelingt ihr nicht – die romantische Stimmung, die sie bei früheren Spaziergängen hier empfunden hatte, ist verschwunden, stattdessen wirkt die Gegend laut und bedrohlich. Dann taucht auch noch eine streunende Katze mit blutigem Fell auf. Wie sich herausstellt, stammt das Blut von einem Toten, und plötzlich steht Anna unter Mordverdacht. Denn bei der Leiche handelt es sich um Hartmut Lanski, Redakteur des Neusser Lokalkuriers. Er war es, der während ihrer Vernissage für einen Eklat gesorgt und ihr in einem hässlichen Streit „Kastrationsphantasien“ und „Mordgelüste an allen Männern“ vorgeworfen hatte.

**WIE VERLOSEN IN KOOPERATION MIT DER AUTORIN
3 x 1 Exemplar**

des Krimis „Tod im Wald der Engel“. Einfach das Stichwort „Niederrhein Krimi“ an hallo@stattblatt.de oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.

EINSENDESCHLUSS IST DER 13.12.2017 - VIEL GLÜCK!

Prof. Hans-Rainer Willmen



„Die Begeisterung für die Kunst begleitet mich schon mein ganzes Leben“

17 Jahre lang leitete Prof. Hans-Rainer Willmen den Grevenbroicher Kunstverein mit seinen gut 300 Mitgliedern. Nun hat der 83-Jährige den Vorsitz an Hans-Joachim Onkelbach abgeben. Der Kunst werde er immer verbunden bleiben, betont er. Den Verein wird er weiterhin beratend begleiten.

StattBlatt: Herr Willmen, wie schwer fiel es Ihnen nach all den Jahren, den Vorsitz abzugeben?
Prof. Hans-Rainer Willmen: Ehrlich gesagt – nicht schwer! Die Aufgaben, die damit verbunden waren, sind schon einigermaßen aufwendig und zeitintensiv. Das Organisieren der Fahrten und Veranstaltungen, das Erstellen des Programms...da kommt schon was zusammen! Von daher war ich doch froh, dass wir Hans-Joachim Onkelbach als neuen Vorsitzenden gewinnen konnten. Ich werde ja auch weiterhin für den Kunstverein tätig sein, wenn auch „nur“ beratend.

SB: Welche Bedeutung hat der Kunstverein für die Stadt Grevenbroich?
RW: Eine große! Wir bieten ein großes, breit gefächertes Angebot, bei dem für jeden etwas dabei sein sollte. Und sind damit der größte „Kunstbetrieb“ in der Stadt! Unser Ziel ist es, unseren Mitgliedern und interessierten Bürgern den Zugang zu Kunstwerken zu erleichtern und einheimische Künstler zu fördern und in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Und das Ganze ehrenamtlich. Von daher kann man schon behaupten, dass der Verein den Grevenbroicher Kulturbetrieb maßgeblich mit prägt.

SB: Kunst bedeutet für Sie persönlich...?
RW: Das ist schwer zu beantworten! Es ist einfach so, dass ich das Interesse und die Begeisterung für Kunst schon als junger Mensch hatte. Aber das kam immer aus dem Bauch heraus. Und bin ja kein Fachmann für Kunst, sondern ein Kunstliebhaber. Von daher war ich auch immer für alles offen – sei es Malerei, Musik oder Theater. Alles, was ästhetisch ansprechend ist, fasziniert mich. Von daher hat Kunst immer eine große Bedeutung für mich gehabt. Und das wird auch so bleiben.

SB: Was waren Ihre persönlichen Highlights in Ihren Jahren als Vorsitzender?
RW: Mit Sicherheit der „Wundergarten des Lichts“ mit seinen Lichtinstallationen auf der Stadtparkinsel 2007. Aber ebenso der „Textile Park“ 2015 oder die Lichtinstallationen im Park 2016. Darauf werde ich heute noch angesprochen. Aber auch die Kulturfahrten in Begleitung

Anja Naumann

Ralf Dietrich mit der Bastelgruppe im Bienengarten



Fleißige Hände im Imkerhaus

Im November haben der Bienenzuchtverein Grevenbroich, der Förderverein Schneckenhaus und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Ortsverband Grevenbroich) für Kinder zwischen acht und dreizehn Jahren den ersten gemeinsamen Workshop/Basteltag im Imkerhaus angeboten. Zwölf Kinder nahmen diese Möglichkeit wahr.

Angelika Wiederholz vom Bienenzuchtverein Grevenbroich informierte die Kinder über das Leben der Bienen, über die Wachsgewinnung und die Weiterverarbeitung zu Kerzen. Jede Teilnehmer*in erhielt im Laufe des Basteltages die Gelegenheit, sich vier Kerzen für den eigenen Gebrauch zu drehen. Ralf Dietrich vom Förderverein Schneckenhaus lud an diesem Tag zu einer Ortsbegehung des Bienengartens am Schneckenhaus ein. Hier lernten die Kinder, dass ein „Insektenhotel“ den heimischen Insekten eine gute Nist- und Überwinterungshilfe bieten soll. Zum Nachmachen lagen für die emsigen Handwerker Vierkanthölzer aus Eiche bereit. Sie gingen mit Feuereifer daran, ihr Vierkantholz auf einer Seite mit tiefen Bohrungen zu versehen und mit einer Dachpappe vor Feuchtigkeit zu schützen. Im heimatischen Garten müssen sie jetzt nur noch den richtigen Platz für ihre Werke finden.

Martina Koch von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald informierte außerdem mit einem kurzen Film vor der Arbeit über die verschiedenen Fledermausarten und deren Lebensweise. Im anschließenden Gespräch mit den Kindern wurde erklärt, warum Fledermäuse für unsere Umwelt wichtig sind und wozu eigentlich Fledermauskästen aufgehängt werden sollten. Anschließend konnten aus vorbereiteten Einzelteilen eigene Kästen gebaut werden.

Der erste Workshop war rundum gelungen. Drei Stunden lang bohrten, schraubten und föhnten alle Kinder mit großem Eifer und die gegenseitige Hilfsbereitschaft war bewundernswert. Die Veranstalter freuen sich darüber, dass alle Kinder an einem möglichen Basteltag im kommenden Jahr wieder teilnehmen möchten. Aber: Mehr als drei Stunden wären schon schön – das sollten sich die Verantwortlichen gut merken.

Der Erlös des weihnachtlichen Konzerts wird gespendet.



Lions Club lädt zum Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr

Der Lions Club Grevenbroich lädt am Dienstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr zu seinem schon traditionellen Festkonzert in die Kirche St. Stephanus in Elsen ein.

Erneut konnte das Musikkorps der Bundeswehr von den Lions geworben werden. Beim mittlerweile 12. vom Lions Club organisierten Adventlichen Benefizkonzert werden die Musiker unter Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling unter anderem Werke von Bach, Karel Svoboda oder Leonard Cohen zu Gehör bringen. Die Zuhörer tun mit dem Konzertbesuch nicht nur sich selbst etwas Gutes – sie helfen auch anderen: Der Erlös kommt der Jugendarbeit der GOT in der Südstadt und der Hospizbewegung JONA zugute.

Konzertbeginn ist um 19 Uhr, der Einlass beginnt um 18.45h. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Mayerschen Buchhandlung, Kölner Straße, bei „Hoffmann: Die Optik“ an der Bahnstraße sowie bei Kaufmann, Am Hammerwerk.



Mobau Erft Bauzentrum
...in Bedburg
www.mobau-erft.de

**Ihr Partner für Bauen,
Modernisieren
und schöner leben!**

Über 2000 m² Ausstellungsfläche

Fenster, Türen & Tore • Parkett & Laminat • Fliesen & Sanitär • Baumarkt • Gartencenter • Garten- & Landschaftsbau • Baustoffe

Ihre Garage Schutz und Sicherheit für Ihr Auto und andere Wertgegenstände

Licht für ein sicheres Zuhause

Mit perfektem Schutz Wohnung und Haus sichern.

**Unser Team wünscht Ihnen
und Ihrer Familie
eine schöne
Weihnachtszeit!**





„KAUM ETWAS KANN RADIKALER SEIN ALS EINE UMWANDLUNG VOM OSSI ZUM RHEINLÄNDER“

ISBN 978-3-937507-80-4 | Heiner Labonde Verlag

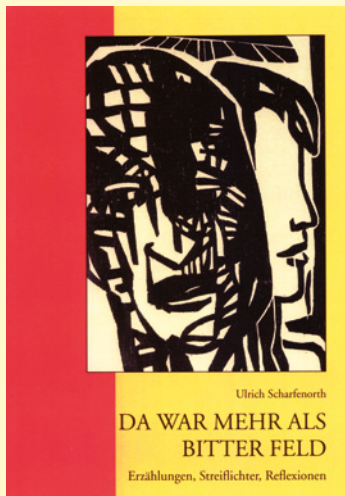
Ulrich Scharfenroth wurde 1941 in Brandenburg geboren. Viele Jahre lang arbeitete er als Technologie/Forscher/Gutachter in der DDR-Stahlindustrie. Das Ende der DDR veränderte das Leben zahlreicher Menschen von Grund auf - so auch seines: „Bar der alten Identität suchte ich eine neue und stürzte mich entschlossen auf den wilden Westen.“ In seinem neuen Buch „Da war mehr als Bitter Feld“ präsentiert er den Lesern eine bunte, biographische Landschaft - ein Mosaik aus Erzählungen, Streiflichtern und Reflexionen, in dem sich der eine oder andere Leser womöglich selbst wiedererkennt.

WIE VERLOSEN IN KOOPERATION MIT DEM HEINER LABONDE VERLAG GREVENBROICH

3 x 1 Exemplar

von „Da war mehr als Bitter Feld“. Einfach das Stichwort „Mosaik“ an hallo@stattblatt.de oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.

EINSENDESCHLUSS IST DER 13.12.2017 - VIEL GLÜCK!



Der neue GWG-Wandkalender der 2018 mit tollen Rezepten

Endlich ist er da - der neue Wandkalender der Gas- und Wasserwerk Grevenbroich GmbH für das neue Jahr 2018. Der hauseigene Kalender der GWG hat Tradition - nicht nur aufgrund der Tatsache, dass zum Kochen Energie, Wasser, Strom oder auch Gas benötigt wird. Aufgrund der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren erscheint der beliebte GWG-Wandkalender 2018 erstmals in höherer Auflage.

Der Kalender kann nicht nur als Familienplaner genutzt werden, sondern bietet für das gesamte Jahr viele Tipps für schmackhafte Speisen, leckere Grillrezepte und originelle Desserts. Die Rezepte wurden beim Grillen sowie beim Gourmet-Treff bei „Küchen-Ambiente & mehr“ in der Grevenbroicher Fußgängerzone bereits ausprobiert und für sehr gut befunden. Das Grillen der GWG fand bei der Premiere im vergangenen Frühjahr einen großen Zulauf. Mitten in der Fußgängerzone entstanden an einem sonnigen Samstag - unter der Regie von Küchenmeister Ernst Petry - herrliche Grillspeisen, die selbstverständlich im GWG-Kalender 2018 zu finden sind. Einige Zeit später lud die GWG, gemeinsam mit Geschäftsfrau Anja Plöger, zum Gourmet-Treff auf die Breite Straße ein. Hier entstanden anspruchsvolle Speisen und schmackhafte, gesunde Hausmannskost. Angela Berg, Inhaberin von „Peter Sei

Selig“, verriet unter anderem ein Rezept für gebackene Auberginen. Änne Kundt, die seit Jahren Rezepte liefert, zauberte leckere Brownies. Einfach und sehr gut war auch Rita Kallens Kürbissuppe, deren Entstehung im Kalender ebenfalls Schritt für Schritt erklärt wird. Christiane Gallus, bislang Expertin für Nachspeisen, lieferte diesmal eine Quiche aus Zucchini und Schafskäse. Etwas ganz Feines hatte Ernst Petry auf dem Zettel - sein Lamm an Salat war eine Kreation allererster Güte. Das alles und vieles mehr darf nun Zuhause nachgekocht werden.

Ab sofort kann der GWG-Wandkalender 2018 kostenlos bei der GWG (Nordstraße, Grevenbroich), im Kundencenter (Marktplatz, Grevenbroich), bei Küchen-Ambiente (Breite Straße, Fußgängerzone Grevenbroich) und in der Villa Erckens (Museum der niederrheinischen Seele, Grevenbroich) abgeholt werden.



(v.l.n.r.): E-Governmentbeauftragter Harald Vieten, IT-Dezernent Bijan Djir-Sarai, Projektleiter Jürgen Brings und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke stellen die neue Straßenverkehrsamts-App im Neusser Kreishaus vor.



Kreis stellt neue Straßenverkehrsamts-App vor

Mit dieser neuen kostenlosen App will die Kreisverwaltung den Service für jährlich rund 160.000 Kunden im Straßenverkehrsamt (StVA) verbessern. Ein Online-Unterlagenprüfer, eine Wartezeitenprognose für alle vier Dienststellen des Straßenverkehrsamtes und eine Wartenummer-Alarmfunktion bilden das Herzstück der neuen App „Mein StVA“.

So funktioniert die neue App: Der neue Online-Unterlagenprüfer ermittelt anhand einer einfachen Kunden-Befragung alle erforderlichen Unterlagen für die gewünschte Dienstleistung. Am Ende erhält der Kunde nicht nur eine Checkliste mit zusätzlichen Informationen, sondern kann sich die benötigten Formulare bequem, zeit- und ortsunabhängig, zusenden. Beim Besuch des Straßenverkehrsamtes sollen Kunden dadurch besser vorbereitet werden und fehlende Unterlagen möglichst der Vergangenheit angehören. Neuland betritt die Kreisverwaltung auch mit einer Wartezeit-Prognose, die automatisiert die Anzahl der Kunden ins Verhältnis zu den vorhandenen Mitarbeitern des Straßenverkehrsamtes setzt. Neben der Darstellung aller aktuellen durchschnittlichen Wartezeiten in allen vier Dienststellen (Neuss, Grevenbroich, Dormagen und Meerbusch) signalisieren Ampelfarben, ob ein Besuch der gewünschten Dienststelle empfohlen wird. Bei durchschnittlich langen Wartezeiten erhält der Kunde über sein Smartphone bzw. Tablet-Computer eine Empfehlung inklusive Wegstreckenzzeit, eine andere Dienststelle aufzusuchen oder den Besuch des Straßenverkehrsamtes zu verschieben.

Für Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ist die „StVA-App“ ein weiterer Baustein von Web-Diensten im Rahmen der von IT-Dezernent Bijan Djir-Sarai vorgestellten Digitalisierungsstrategie für den Rhein-Kreis. „Unser Konzept sieht vor, unsere Verwaltungsdienste für Bürger und Unternehmen durch mehr Online-Dienste und Digitalisierung einfa-

cher, nutzerfreundlicher und effizienter zu gestalten“, hob Petrauschke bei der Vorstellung der neuen App im Neusser Kreishaus hervor. Weitere Angebote sollen bereits in Kürze folgen.

Entwickelt wurde die App im eigenen Haus in der Internetabteilung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Deren Leiter sieht noch weiteres Potenzial: „Die App kann Wartezeiten zwar nicht gänzlich verhindern, aber doch reduzieren. Durch Kundenreaktionen und -anregungen in der Erprobungsphase wollen wir die App weiterentwickeln“, so Harald Vieten als E-Governmentbeauftragter der Kreisverwaltung. Und sein Mitarbeiter und Projektleiter Jürgen Brings ergänzt: „Die Wartenummer-Alarmfunktion war ein häufig an uns herangetragenem Kundenwunsch. Dieser erlaubt, bei längeren Wartezeiten den Wartebereich kurzfristig zu verlassen, um vielleicht einen Einkauf im nahegelegenen Geschäft zu erledigen. Über eine Push-Funktion seines Smartphones wird der Kunde alarmiert, wenn der Aufruf seiner Wartenummer näher rückt.“

Beim ÖV-Symposium in den Dortmunder Kongresshallen, wo die Kreis-App vor wenigen Tagen Fachbesuchern vorgestellt worden ist, stieß sie bei einigen Kommunen bereits auf Interesse.

Info: Die Kreis-App läuft unter wtn.rhein-kreis-neuss.de auf allen internetfähigen Mobilgeräten und kann im App-Store für iOS- und bei GooglePlay für Android-Geräte ab sofort heruntergeladen werden.

Schenken macht glücklich!

Bei uns finden Sie tolle Überraschungen für die ganze Familie!



Adventszauber: 02. + 03.12.2017
Verkaufsoffener Sonntag!
Einkauf von 13 – 18 Uhr

Coens Galerie
GREVENBROICH

Kölner Straße 40 · 41515 Grevenbroich

www.coensgalerie.de

Bonita · CCC shoes & bags · C&A · dm · DEPOT · T-Mobile Store
Fotofix · MediMax · Q-Park · Lotto Tabak Presse · Netto · Tamaris Store
Uhren Hartusch · Ulla Popken · MK BEAUTY nails & spa

GRUNO MELDET SICH ZURÜCK - MIT EINEM NEUEN ABENTEUER

Bereits 2011 brachte Christiane Beulen den ersten Teil der Gruno im Schlummerland Kinderbuch-Serie in den Handel. Hier wird die Geschichte von Gruno, dem grünen Pinguin, erzählt. Dieser geht auf eine Abenteuerreise, um am Ende ein blauer Pinguin zu werden. Bis zum zweiten Teil der Abenteuergeschichte rund um Gruno sind sechs Jahre vergangen, da die Autorin sich eine neue Illustratorin suchen musste. Dafür wird die Geschichte „Rettung für den Glücksewald“ nun umso schöner und bildgewaltiger. „Als ich die ersten Zeichnungen gesehen habe, hatte ich Gänsehaut“, sagt Christiane. Gruno wird diesmal zusammen mit seinem Sohn, Kleener, den Glücksewald retten und auf über 100 illustrierten Seiten viele neue Abenteuer erleben. Im nächsten Jahr kommt dann der 3. und letzte Teil raus.
Weitere Infos finden Sie auf www.grunoim Schlummerland.de

WIE VERLOSEN IN KOOPERATION MIT DER AUTORIN

3x1 Exemplar

von „Rettung für den Glücksewald“. Teilen Sie uns einfach mit, was Sie glücklich macht! Per E-Mail an hallo@stattblatt.de oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.

EINSENDESCHLUSS IST DER 13.12.2017 – VIEL GLÜCK!

Festlich willkommen

IN GREVENBROICH



Alle Jahre wieder stürzen wir uns voller Vorfreude in den wilden Weihnachtstrubel, backen tonnenweise Spekulatius und Spritzgebäck, schlürfen genüsslich am Glühwein, genießen den Reibekuchen an der Imbissbude auf dem Weihnachtsmarkt und zerbrechen uns tagelang den Kopf darüber, wie wir unseren Lieben zum Fest der Liebe eine Freude machen können. Und ist die Vorweihnachtszeit noch so stressig, am Ende sind wir doch immer wieder froh, entspannt unterm Weihnachtsbaum zu sitzen, gemeinsam mit Familie und Freunden in alten Erinnerungen zu schwelgen und uns am leckeren Braten göttlich zu tun.

Auch Grevenbroich hat sich wieder bestens für die Adventszeit gerüstet. Die Straßen und Schaufenster sind festlich geschmückt, der Weihnachtsmarkt sorgt auf dem Marktplatz für Gemütlichkeit und ein Hauch von Zimt liegt in der Luft. Wie und wo Sie den letzten Monat des Jahres am besten verbringen und was sie zu Weihnachten so alles verschenken können, beraten wir Ihnen auf den kommenden Seiten. Fröhliche Weihnachten!



HOHOHO - es weihnachtet sehr ...

... im Rhein-Kreis Neuss. Für alle, die von Glühwein, Eierpunsch, Crêpes oder Flammhachs einfach nicht genug bekommen können, haben wir ein paar Ziele gefunden, die in den kommenden Wochen bis Weihnachten angesteuert werden können. Genießen Sie den festlichen Rummel und wer weiß, vielleicht findet sich hier ja auch noch das eine oder andere Geschenk.

Weihnachtsmarkt Grevenbroich

23.11. - 22.12.2017
Marktplatz Stadtmitte, 41515 Grevenbroich
Das große Zelt mit Getränkeauschank, eine Bühne, ein Kinderkarussell und ein Imbiss bilden das Grundgerüst. Als Neuheit wird eine zentrale Feuerstelle den Mittelpunkt des Marktes bilden.

Neusser Weihnachtsmarkt

23.11. - 23.12.2017 | Münsterplatz, 41460 Neuss
Über 30 Aussteller sorgen auf dem festlich dekorierten Münsterplatz für weihnachtliches Ambiente. Montags bis donnerstags von 11 bis 20 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 21 Uhr, sowie sonntags von 12 bis 20.30 Uhr.

Adventlicher Markt im Gewölbekeller

25.11.2017 | Liedberger Landgasthaus, 41352 Korschenbroich (Liedberg)
Freuen Sie sich auf den ersten adventlichen Markt in der historischen Gewölbekelleranlage aus dem 19. Jahrhundert. Ein Ambiente das seines Gleichen sucht - lassen Sie sich dieses seltene Ereignis nicht entgehen.

Weihnachtsmarkt - „Kunsth Handwerk“

02.12. - 03.12.2017 | 11-17 Uhr
Villa Erckens, 41515 Grevenbroich
Genähtes, Gemaltes, Getöpferes, Gefaltetes, Gegossenes, Gestricktes, Gezeichnetes, Gefilztes, Gedrucktes, Gedrehtes, Gebackenes, Gesponnenes - im Museum der Niederrheinischen Seele.

Schlossweihnacht Schloss Dyck

02.12. - 17.12.2017 | Schloss Dyck, 41363 Jüchen
Vor der Kulisse des historischen Wasserschlosses offenbart sich der Weihnachtsmarkt jeweils an den Adventswochenenden als Fest für alle Sinne: Es duftet nach Tannengrün, Plätzchen und gebrannten Mandeln. Lodernde Feuerkörbe verbreiten anheimelnde Wärme.

Weihnachtsmarkt in Norf

02.12. - 03.12.2017
Barockkirche St. Andreas, 41469 Neuss
In Neuss-Norf findet zum 8. Mal der Weihnachtsmarkt zum Andreasfest statt. Der kleine, schnuckelige Markt beginnt am Samstag, 02.12. um 17 Uhr und endet am Sonntag 03.12. gegen 18 Uhr.

Weihnachtsmarkt Jüchen

16.12. - 17.12.2017
Rund um die Kirche St. Jakobus, 41363 Jüchen
Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende rund um und in der Kirche St. Jakobus - klein aber fein; mit verschiedenen Programmpunkten in der Kirche. Samstag Abend mit Feuerwerk.

Adventsmarkt im KreisMuseum Zons

16.12. - 17.12.2017
Kreismuseum Zons, 41541 Dormagen
Abwechslungsreiche Stände laden zum gemütlichen Bummeln in stimmungsvoller Atmosphäre im Museum und im historischen Gewölbekeller der Burg Friedestrom ein. Die Aussteller zeigen und verkaufen liebevoll hergestellte Produkte.



Ein Geschenk für Genießer

Der Feldapotheker 1870 – 1871
Ein wahrhaft edler Likör, der 1936 sogar als Gesundheitslikör eingetragen wurde. Hergestellt nach alter Tradition in Handarbeit ohne Aromastoffe. In der schönen, nostalgischen Flasche auch optisch ein Blickfang. Für nur **22,50 €**

Helmut Glassmann Grevenbroich
Lindenstraße 27 | 41515 Grevenbroich
021 81 / 9965 | 0174 / 4393220 | spirituosen-glassmann.com

weru
Fenster und Türen fürs Leben



Was schenken Sie Ihrem Haus zu Weihnachten?

Wir empfehlen Ihnen Fenster und Türen von Weru.

KRUMBEIN
Fenster · Haustüren · Wintergärten

Krumbein Fenstersysteme GmbH · Lilienthalstraße 3 · 41515 Grevenbroich
0 21 81 · 81 85 80 · info@krumbein-fenster.de · krumbein-fenster.de

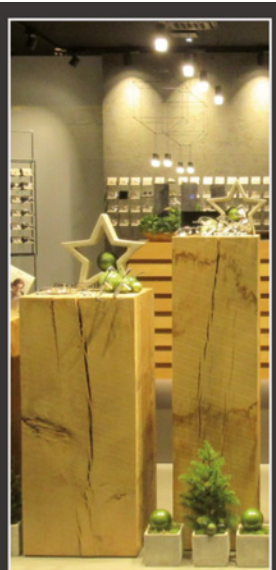
Wir wünschen allen Kunden ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2018



Hoffmann: Die Optik.

da.paso
Hemden nach Maß

Graf-Kessel-Str. 4-8 - 41515 Grevenbroich
02181 9944 - www.hoffmanndieoptik.de



Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Adventszeit, frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr!

MOLL
STEINFORTH GROUP

Karosseriebau Stefan Moll Grevenbroich GmbH
Siemensstraße 23 | 41515 Grevenbroich | Tel.: 02181 757 80-0 | Fax: 02181 757 80-10
info@moll-karosseriebau.de | www.moll-karosseriebau.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes und glückliches neues Jahr.



Eine Idee weiter

Auto Breuer

www.auto-breuer.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Kfz-Reparatur · Ersatzteile · Karosserie-Spezialbetrieb · Ford Carsharing-Partner
Auto Breuer GmbH · Poststraße 96 - 100 · 41516 Grevenbroich · Tel: 02181 / 2 97 77 · E-Mail: info@auto-breuer.de



Termine



Adventstreff beim TV Germania Wevelinghoven

In diesem Jahr findet erstmals unter Federführung des Jugendausschusses am 2.12.2017 ein Adventstreff im Vereinsheim des Turnvereins (Poststraße 17, 41516 GV-Wevelinghoven) statt.

Dazu sind zwischen 11 und 15 Uhr alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 12 Jahren recht herzlich eingeladen. Es wird um Anmeldung bei der Jugendsprecherin Christina Steinert unter der Rufnummer

02181-73377 gebeten. Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro für Mitglieder und 8 Euro für Nichtmitglieder. Der Jugendausschuss des TV Germania Wevelinghoven freut sich auf eine rege Teilnahme!



Weihnachtliche Termine im Montanushof

Samstag, 9.12.2017

„Bastelstube“ | 12 - 18 Uhr

Unter Anleitung können Kinder heute kostenlos Weihnachtssterne und Adventsschmuck selber basteln.

Samstag, 16.12.2017

„Backstube“ | 12 - 18 Uhr

Unter Anleitung können Kinder heute nach Herzenslust kostenlos leckere Weihnachtskekse backen und verzieren.

Erinnerungen



Schlittenfahrt in Neuenhausen um ca. 1945 © P. Aretz

Bummelzug auf der Willibrordusstraße

Eine schöne und lange „Rodelbahn“ verlief auf der Sauerbruchstraße ab dem Kinderheim bis hin zur Willibrordusstraße. Hier ging es geradeaus weiter in Büttgenbachs Weide. Man kam bis zum Vollerath Weg, der heutigen verlängerten Königs Lindenstraße. Wenn wir aber einen „Bummelzug“ machten und damit die Kurve auf die Willibrordusstraße bekamen, konnten wir bis zur Hauptstraße kommen. Die Schneedecke war immer schnell von verschiedenen Fahrzeugen festgefahren - dadurch kamen wir so weit.

Bei der Fahrt um die Kurve auf der Willibrordusstraße mussten wir aufpassen, denn auf der anderen Seite der Straße stand ein Telefonmast. Bekamen wir diese Kurve nicht, blieb uns nur ein Bremsen mit allen Körperteilen. Schade, dass der Weg zurück immer so weit war ...Ein Bummelzug wurde aus zwei Schlitten gemacht: Hier wurde an einem dreißigtigen Schlitten ein zweiseitiger

gebunden. Man konnte dann mit bis zu fünf Leuten zusammen fahren. Gesteuert wurde das Gespann von dem, der auf dem zweiten Schlitten vorne saß. Dieser steuerte, indem er seine Füße auf den überstehenden Kufen des vorderen Schlittens stellte und mit den Händen die überstehenden Bretter festhielt.

Paul Aretz, Neuenhausen



Dachdeckermeister
Uwe Holl



Wir wünschen Ihnen eine **besinnliche Weihnachtszeit** und einen **guten Start ins neue Jahr 2018!**

Dach-
notdienst
24 Std
365 Tage

„Jemand anderes oder gleich Qualität?“

Dacharbeiten sind Vertrauenssache – vertrauen Sie **Dachdeckermeister Uwe Holl**, Ihrem Fachbetrieb für Bedachung und Bauklempnerei.



Uwe Holl - Dachdeckermeister

Heyerwinkel 24 · 41516 Grevenbroich · 0 21 81 / 81 86 86 · 0173 / 2 89 06 14 · dachdecker-holl.de · info@dachdecker-holl.de



Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
und eine gute Fahrt ins neue Jahr!



FAHRSCHULE **LOTHAR GNOYKE**
Qualität erfahren!

Stephanstr. 24 | 41515 Grevenbroich
Fon 02181.39 14 | Mobil 0177.825 24 30
info@fahrschule-gnoyke.de | fahrschule-gnoyke.de

Grevenbroicher Adventszauber

02. + 03. Dezember 2017

SAMSTAG | EINKAUFEN BIS 18.00 UHR
VERKAUFSOFFENER SONNTAG | 13.00 BIS 18.00 UHR

Mit freundlicher Unterstützung von:



**WERBERING
GREVENBROICH**
Handeln für unsere Stadt!

Adventszauber

Zauberhafte Adventszeit

Am ersten Dezemberwochenende lockt erneut der Grevenbroicher „Adventszauber“ in die Innenstadt.

Weihnachten nähert sich mit großen Schritten und langsam wird es Zeit, an die Weihnachtsgeschenke für die liebe Verwandtschaft und gute Freunde zu denken. Gelegenheit dazu gibt es am ersten Adventswochenende reichlich, denn dann findet in der Grevenbroicher Innenstadt wieder der traditionelle Adventszauber statt. Sowohl am Samstag (02.12.) als auch am Sonntag (03.12.) lädt der Werbering zum gemütlichen Shopping und Flanieren ein.

Am Samstag sind die Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet, am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Die Besucher erwartet eine große Auswahl, gute Stimmung und natürlich weihnachtliche Dekorationen. Anschließend bietet sich natürlich auch noch ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus an. Am Synagogenplatz wird ein Kindererlebnisrad für leuchtende Kinderaugen sorgen und einige Einzelhändler planen für den Ad-

ventszauber übrigens auch besondere Aktionen - lassen Sie sich einfach überraschen und schauen Sie vorbei.

Auch die Coens Galerie und der Montanushof haben für den Adventszauber ein tolles Programm für die ganze Familie zusammengestellt. An beiden Tagen lernen Kinder in der Coens Galerie beim lustigen Mitmachcircus Jonglieren, Teller-Drehen, Drahtseillaufen und vieles mehr, zusätzlich gibt es für die Kids das beliebte Circus-Kronen-Bastelaktion. Auch Kinderschminken gehört zum Programm und am Weihnachtsstand können alle Besucher frisches Popcorn naschen. Am Sonntag ist dann der Nikolaus von 13 bis 16 Uhr in der Coens Galerie unterwegs und verteilt süße Geschenke an Jung und Alt. Alle Geschäfte der Coens Galerie haben am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Im Montanushof können kreative Kids am Samstag zwischen 12 und 18 Uhr unter professioneller Anleitung kostenlos kleine Adventsgestecke basteln. Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der „Adventszauber Engelspost“: Von 12 bis 18 Uhr können alle Kinder im Monti einen Wunschzettel basteln und bemalen und in der Engelspost aufhängen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Unter allen teilnehmenden Kindern wird im Anschluss die Erfüllung eines Weihnachtswunsches bis maximal 100 Euro ausgelost.



Schnorrenberg
feine Lederwaren

Kölner Straße 24 - 41515 Grevenbroich - www.leder-schnorrenberg.de



YOUR SUIT
ANZÜGE NACH MASS

Das besondere Geschenk zu Weihnachten - individuelle Maßanzüge und Maßhemden, edle Manschettenknöpfe, Schleifen und Krawatten.

Ganz neu:
O'DONNELL MOONSHINE
Schnaps und Likör

Wir verkaufen auch Gutscheine

Bahnstr. 21 - 41515 Grevenbroich
info@your-suit.de - www.your-suit.de

GEMEINSAM GRILLEN

Verschenken Sie zu Weihnachten ein Weber-Grillseminar

Terminare Seminare :

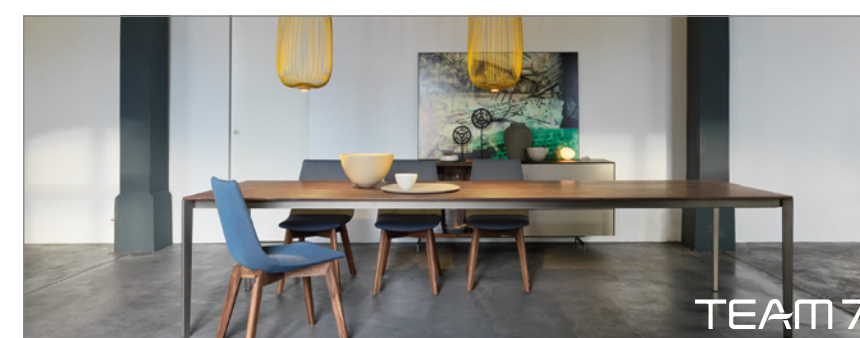
- 05.04.2018
- 02.05.2018
- 29.05.2018
- 10.07.2018
- 06.11.2018

Lernen Sie wie man perfekte Grillmenüs zubereitet.
Seminarpreis 89,-€
Weitere Infos über:
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

Ihr Geschenk WEBER Grillseminar 2018

Von Goldammer, Straße 31 - 41515 Grevenbroich
Tel: 0 21 81 / 23 99 - 0 Fax: 0 21 81 / 23 99 - 29
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

Wassenberg
Der Gartenfachmarkt



Wir verkaufen viele schöne Einzelstücke zu Sonderpreisen bis zu 55%.

conrads einrichtungen

Bahnstraße 10-12 | Grevenbroich | 0 21 81/99 91
www.conrads-einrichtungen.de

Kölner Strasse 47 41515 Grevenbroich Tel. 02181-7039449

.....hier fühl' ich mich wohl

Cafe Vintage 47

Genießen Sie unser reichhaltiges Angebot

- verschiedenste Frühstückskreationen
- hausgemachte Suppen
- selbstgebackene Kuchen
- und vieles mehr.....

Zur Vorweihnachtszeit hausgemachter Glühwein

Jetzt Freude bereiten, z.Bsp. mit einem Gutschein oder anderen kleinen liebevollen Geschenken vom Cafe Vintage 47

..... gerne auch zum Mitnehmen

Die Genussfaktor
Käse - Feinkost - Delikatessen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Noch kein Weihnachtsgeschenk?
Verschenken Sie Genuss!
Wir erstellen individuelle
Geschenke - und Präsentkörbe!

Marktplatz 12 • 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven •
Info@diegenussfaktor.de • www.diegenussfaktor.de

Kosmetik Koch

**Geschenkgutscheine für
Kosmetik und Styling**

Öffnungszeiten:
Di. + Do. 10.00 - 12.30 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
Fr. - Sa. 10.00 - 12.30 Uhr

Dechant-Schütz-Strasse 1
41515 Grevenbroich
02181 . 8 1969 19

Gutes Hören ist cool

Modernste Hörgeräte jetzt Probe tragen!

ReSound GN

Jetzt reinschneien und kostenlosen Hörtest machen

Schlechtes Hören ist Schnee von gestern - machen Sie deshalb noch heute einen kostenlosen Hörtest. Sollte eine Hörminderung bei Ihnen festgestellt werden, können Sie ganz ausfühlich und unverbindlich die neueste Dimension des Hörens probetragen: ReSound LiNX 3D™.



GN Making Life Sound Better

Smart Hearing



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

Eigentümer und Nutzer der aufgeführten Marken sind die GN ReSound Group und ihre verbundenen Unternehmen. © 2017.

Mundartrezepte



Leckere Brodäppel

Wat kütt eren?

4 Äppel (Boskoop)	1 EL Speisestärke
50 g Mandelspledder	1 Eigääl
50 g Rosinge	1/2 Liter Milch
4 TL Hunnig	20 g Zucker
1 Pris Kaneel	1 TL Vanillezucker
jet Botter	

Fäädig maache:

Äppel wasche un de Appelketch erusschnigge. Mandele, Rosinge, Hunnig un Kaneel vermene un möt enem Teelöffel en de Äppel fölle - dobei jot fassdäue. Oplauform enfette, Äppel eregeve un ene Platsch Botter op jede Appel geve. Backovven op 200°C vörheize. Brodäppel 25 Minutte backe.

För de Zauß de Speisestärke un dat Eigääl möt 2 Esslöffel kalde Milch verröhre. Dä Ress Milch möt Zucker un Vanillezucker koot opkoche looße. De Milch möt Speisestärke dozojevve un koot koche looße.

Lot et üch schmecke!

Appelketch = Apfelnerngehäuse	Platsch = Klecks
fölle = füllen	Zauß = Soße
fassdäue = festdrücken	koot = kurz

Die neue räder Weihnachtskollektion 2017 erwartet Sie bei uns!

CASA VALESKA
Wohnaccessoires und Verpackungsideen GmbH

Breite Straße 4-6 (direkt neben der Konditorei Kames)
41515 Grevenbroich | 0177 - 63 02 209 | info@casavaleska.de | casavaleska.de

Deftige Suurbrode

Wat wid jebruch?

1 Bund Zuppegröns	Peffer us de Müll
3 Nelke	2 EL Bottergrev
12 Pefferkoone	1 Speckschwaad
4 Wacholderbeere (zerdröck)	50 g Pumpernickelbrud
2 Lorbeerblätter	100 g Rosinge
400 ml Rudwing	jet Zucker
400 ml Rudwingessig (mild)	jet Schlagrohm
1,5 kg Rinderbrode	2 EL Mandelspleddere
Salz	

Fäädig maache:

Dat Zuppegrön putze und würfele. Zuppegrön, Gewööz, Wing un Essig opkoche un donoh avköhle looße. Fleeß avspöle un zosamme möt der Marinad in ene große Gefreerbüggel gevve. 2-3 Tage im Köhlschrank durchtrecke looße, dobei dat Fleeß jede Dag wende. Backovven op 180°C vörheize. Fleeß erusnemme, ööntlich avtuppe un runderöm möt Salz un Peffer enrieve. Bottergrev em Bräter erhitze un dat Fleeß runderöm brung aanbrode. Marinad möt Zuppegröns un Speckschwaad dozojevve, opkoche looße un möt Deckel en der Ovve stelle. Wall 2 1/2 Stunde brödsche. Donoh dat Fleeß erusnemme un wärm stelle. Fond sibbe, Pumpernickelbrud zerbröcke un zosamme möt dä Rosinge jet enkoche looße. Zauß möt Salz, Peffer un Zucker avschmecke un ene Schoss Schlagrohm zojevve. Mandele erenstreue, Fleeß en Schieve schnigge un zosamme möt Zauß serveere. Dozo passe Klöße un rude Kappes.

Gode Appetit!

Bottergrev = Butterschmalz
Gewööz = Gewürze
Gefreerbüggel = Gefrierbeutel
ööntlich avtuppe = ordentlich abtupfen
wall = etwa
brödsche = schmoren
Zauß = Soße



GWG
Energie und Wasser
www.gwg-grevenbroich.de

**Wo Familie ist, ist Heimat.
Und wir sagen: Frohes Fest!**

Wir bieten unserer Region einen Full-Service im Bereich der Energieversorgung. Zum Weihnachtsfest wünschen wir allen Zeit, mal wieder Energie zu tanken!

Ihr Versorger für Strom, Gas und Wasser aus der Nachbarschaft - Grevenbroich.

**JEDEN TAG
EIN NEUES
Geschenk
FÜR SIE**

Ab 01.12.2017 möchten wir mit Ihnen zusammen Weihnachten feiern!
24 Tage lang warten täglich Geschenke, Verlosungen oder tolle Rabatte auf Sie!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit!
Ihre Nicole Schmidt-Chateau
& das Team vom
Oui-Store Grevenbroich

OUI
Breite Str. 1-3 | 41515 Grevenbroich

**Ergänzungswahl zur
Vertreterversammlung**

Die Ergänzungswahl zur Vertreterversammlung der Volksbank Erft eG findet

**am Dienstag, dem 12.12.2017,
in allen Filialen der ehemaligen
Raiffeisenbank Grevenbroich eG
zu den jeweiligen Öffnungszeiten statt.**

Wir bitten alle Mitglieder der ehemaligen Raiffeisenbank Grevenbroich eG, sich an der Wahl zu beteiligen.

Volksbank Erft eG
- Der Wahlausschuss -

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nutzen Sie als Mitglied Ihrer ehemaligen Raiffeisenbank Grevenbroich eG Ihr aktives Stimmrecht. Wählen Sie mit.

Volksbank Erft eG



Der Aufenthalt in Uganda war für Thea Paul (r.) und ihre Begleiter*innen ein spannendes und lehrreiches Abenteuer.

Eine Reise nach Uganda

Thea Paul, Studentin der Fachschule für Sozialpädagogik im 2. Ausbildungsjahr als Erzieherin vom BBZ Grevenbroich, war für zwei Wochen mit sieben weiteren Mitschülern in Uganda, um einen Einblick in das soziale Arbeits- bzw. Berufsfeld zu bekommen, kulturelle Erfahrungen zu sammeln und Menschen kennenzulernen.

Die ersten Tage verbrachte die Gruppe in Kampala, Ugandas Hauptstadt. Dort begegneten sie zum ersten Mal in ihrem Leben afrikanischen Straßenkindern. „Für mich war es eine sehr emotionale Begegnung, denn ich erinnere mich, dass ich einen Kloß im Hals bekam und meine Tränen zurückhalten musste“, erinnert sich Thea Paul. Am selben Tag machte die Gruppe eine weitere Erfahrung mit Straßenkindern: „Wir überquerten eine Straße, eine Gruppe von Straßenkindern sah uns und lief auf uns zu. Sie hielten uns an Armen und Händen fest. Für mich war diese Begegnung befremdlich, ich fühlte mich irgendwie bedrängt. Wir wussten alle nicht, ob sie sich einfach nur freuten oder vielleicht etwas klauen wollten.“ Auf der einen Seite erkannte man das Elend und wollte irgendwie helfen, aber auf der anderen Seite war man „hilflos“ und irgendwie überfordert mit dieser Begegnung: „Der Gedanke, dass wir in Deutschland ein ‚entspanntes‘ und wirklich gutes Leben haben, machte sich immer breiter.“

Die Gruppe lebte zehn Tage auf dem Uni Campus von der Bishop Barham University in Kabaale, wo sie viele neue Eindrücke gewinnen konnte: „Die englische Sprache, das Essen, Verhaltensweisen, der christliche Glaube – das tägliche Beten, Singen, Tanzen und Trommeln, der Unterricht in der Uni usw. Abends lag ich oft wach, ließ die Tage Revue passieren und dachte darüber nach, was ich für ein luxuriöses Leben im Vergleich zu hier in Deutschland führe. In Deutschland habe ich eine eigene Wohnung mit einem Bad, mit Wanne und Toilette und vor

allem habe ich fließendes Wasser, wann immer ich will oder brauche, sowie Strom. Dieses Thema beschäftigt mich täglich immer noch.“

Für Thea Paul ist es wichtig, die Menschen zum Nachdenken anzuregen und ihnen eine gewisse Lebensbewusstheit zu bringen. Sie ist beeindruckt über die Vielfalt der Länder, Kulturen, Menschen und Lebenseinstellungen und sie ist der Meinung, dass es wichtig ist, sowohl offen als auch dankbar zu sein für das, was man hat: „Für mich war diese Reise eine sehr wertvolle Erfahrung. Ich konnte vieles mitnehmen, lernen und lerne immer noch daraus. Ich bin beeindruckt davon, was für eine glücklich Ausstrahlung die Menschen dort haben, obwohl viele weit unter unserem Existenzminimum leben.“

Am 5. Dezember 2017 findet ab 18 Uhr im Neubau der evangelischen Kirchengemeinde, Graf-Kessel-Str. 9 in Grevenbroich ein Treffen der Uganda-Gruppe statt. Alle Bürger*innen sind an diesem Abend herzlich willkommen. Sie haben dort die Möglichkeit, sich über Uganda zu informieren. Des Weiteren werden lockere Gespräche und Kleinigkeiten aus Uganda angeboten: „Auch über Spenden würden wir uns freuen, die das Begegnungsprojekt unterstützen, denn im Februar 2018 kommt die ugandische Partnergruppe zu uns nach Deutschland.“



Sagen und Erzählungen

Sowas gibt's doch nur im Märchen, oder?!

Wir schaffen Platz für neuen Lesestoff und haben in unserem Archiv noch ein paar Ausgaben unserer Sonderedition „Sagen und Erzählungen aus Grevenbroich“ entdeckt:

Hier erfahren Sie z.B., wo der Grevenbroicher Pranger stand, was es mit dem „Wunderschäfer“ von Neurath auf sich hatte und auch sonst von allerhand

Lausbubengeschichten. Wer noch ein Exemplar ergattern möchte - sollte jetzt noch schnell zugreifen! StadtBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.

NEU | erhältlich ab Montag, 18.12.2017

StadtBlatt



Im Rahmen unserer Reihe „Spurensuche“ gehen wir all den großen und kleinen Geschichten unserer Schlosstadt monatlich im StadtBlatt auf den Grund.

Nun ist es wieder soweit - zum Ende des Jahres erscheint auch in diesem Jahr unsere kostenlose Sonderedition „Spurensuche Spezial“. Ein kompaktes Stück Stadtgeschichte mit spannenden, historischen Infos, fröhlichen Anekdoten von Zeitzeugen und vielen schönen, alten Fotos.

Ein Muss für jeden Grevenbroich-Fan und nicht zuletzt eine schöne Überraschung unter dem Weihnachtsbaum!

Auslagestellen: StadtBlatt Verlag, Stadtbücherei, Museum Villa Erckens, Sparkasse Neuss (Hauptfiliale Stadtmitte), Altes Rathaus (Am Markt), Fräuleinswunder

ÜBERZEUGT. VON ANFANG AN. Der neue T-ROC.

schon ab 20.390,00 €



Seit 90 Jahren Ihr Partner in Grevenbroich

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Rettungsdienst-App, Kultort-App, Straßenverkehrsamt-App, Heimfinder-App, MRSA-App

rhein kreis neuss

Immer dabei.

Unsere Apps fürs Handy!

Hier geht's zu den Apps: <http://bit.ly/rkn-apps>

Autohaus Heinrich Breuer GmbH

Talstraße 94 | 41516 Grevenbroich (Kapellen) | Tel. 02182-820110 | www.autohausbreuer.de



Neues Online-Beschwerdeportal für Pflegemängel

Der Rhein-Kreis Neuss baut seine Online-Dienste weiter aus. Nun hat die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kreissozialamt ein Hinweis- und Beschwerdeportal für den Bereich Pflegedienste eingerichtet. Unter dem Link www.rhein-kreis-neuss.de/beschwerdeportal können Bürger und Pflegekräfte Mitarbeiter des Sozialamtes auf Mängel und Probleme im Bereich der Heimpflege aufmerksam machen. Auch anonyme Hinweise auf Pflegemängel sind möglich.

Kreisdirektor Dirk Brügge freut sich: „Wir haben diesen Vorschlag schnell und unkompliziert umgesetzt. Dieser neue Onlinedienst bietet einen direkten und unmittelbaren Weg zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Heimaufsicht.“ Bürger können nun Probleme direkt dem Sozialamt schildern. Mit einem Klick legen sie fest, ob sie Beschwerden zum Beispiel zur Wohnqualität oder zur Pflege und Betreuung haben, und schildern den Mangel.

Wie bisher können Bürger der Heimaufsicht auch schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch Hinweise geben. Allein 72 Beschwerden sind auf diesem Wege im Jahr 2016 bei Marcus Mertens, Leiter der Heimaufsicht, und seinem Team eingegangen.

Die meisten Probleme gab es in den Bereichen Pflege und soziale Betreuung (32 Hinweise) sowie bei der personellen Ausstattung (28 Hinweise).

Die Heimaufsicht führt in der Regel einmal pro Jahr Routinekontrollen in den mehr als 200 Einrichtungen durch. Mertens betont: „Wir gehen allen Hinweisen zeitnah nach und versuchen, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen eine Lösung zu finden. Wenn die Beratungsmaßnahmen nicht greifen, müssen wir ordnungsrechtliche Maßnahmen ergreifen.“

Einen Überblick über alle Online-Dienste des Rhein-Kreises Neuss gibt es auf der Internetseite www.rhein-kreis-neuss.de im Bereich „Online-Dienste“.

Müll gehört in die Tonne, und nicht in die Natur.



Initiative zeigen

Vielen Dank für die Bürgertonnen am Weg

Seit Jahren hat die Verwaltung Mülltonnen eher planlos zurückbauen lassen. Besonders an den Hauptbewegungsachsen entlang der Erft durch den Bend fällt dies auf. Während auf der Waldwiese völlig unmotiviert (außerhalb jeder normalen Reichweite) vier riesige Mülltonnen einfach abgeladen wurden, fehlen diese an Stellen mit hohem Abfallaufkommen.

Welche das sind liegt auf der Hand, denn jede Parkbank lädt zur Pause ein. Und wer sein Brot gegessen und seine Limo getrunken hat, würde seinen Müll gerne entsorgen. Leider ist nicht jeder Grevenbroicher so gut erzogen und nimmt seinen Dreck mit nach Hause. Das meiste bleibt in der Natur zurück. Das hat die Stellwerk Initiative bereits vor Jahren auf der Stadtparkinsel erkannt. Nach langem Kampf durfte dort eine Müllfresser-Tonne platziert werden. Und nach weiteren Monaten „Kampf gegen Windmühlen“ wurde dann die Entleerung durch die Stadt beschlossen. Bis dato musste die Initiative den Müll privat entsorgen. Es handelte sich um

eine Kostenübernahme im zweistelligen Eurobereich ...

Im Bend hat jetzt jemand Initiative ergriffen und an zwei Parkbänken, an denen seit Jahren der Müll in angehängten Plastiktüten gesammelt wurde, zwei graue Oskar-Tonnen hingestellt. Wer auch immer das war, ihr oder ihm gehört dafür der Dank vieler Bürgerinnen und Bürger, denen dieses Engagement sehr positiv aufgefallen ist. Zahlreiche positive Hinweise haben unsere Redaktion schon erreicht. Hier wurde Beispielhaftes unkompliziert geleistet. Und wie von magischer Hand werden die Tonnen geleert. - Ob hier Wichtel am Werk sind?

v.l. Dominik Schülgen, Ralf Kilian, Manfred Jendry, Fred Leven, Carsten Neifer, Elisabeth Neifer, Detlef Igné



Stellwerk Initiative: Neuer Vorstand startet mit Zweijahresplan

Seit dem 14. November hat die Stellwerk Initiative einen neuen siebenköpfigen Vorstand. Bestätigt wurde Fred Leven als 1. Vorsitzender. Seine Vertretung wird Dr. Carsten Neifer übernehmen, der in dieser Position Elisabeth Neifer ablöst. Carsten Neifer hat bisher bereits die erfolgreiche Kleinkunst- und Musikreihe Ohr'n'art im Stellwerk Bürgercafé auf der Bahnstraße 71 organisiert. Der bisherige Kassierer Dominik Schülgen wird von Detlef Igné abgelöst. Das Amt des Schriftführers übernimmt Manfred Jendry von Georg Rudolph, Beisitzer wurden Elisabeth Neifer, Ralf Kilian und Dominik Schülgen. Die Kassenprüfung übernehmen Gaby Leven und Ibrahim Gügen. Der alte Vorstand wurde entlastet, deren Arbeit gewürdigt. „Es ist nicht einfach, ein Schiff in stürmischer See auf Kurs zu halten.“

Mit der Neuwahl entschieden sich die 17 anwesenden Mitglieder für den personenstärksten Vorstand seit Gründung der Stellwerk Initiative. Das gemeinsame Ziel ist eine bessere Aufteilung der Zuständigkeiten. Beim Blick auf den ebenfalls neu aufgestellten Zweijahresplan werden zahlreiche Unterstützer auch benötigt. So sind neben der Fortsetzung der Ohr'n'art Reihe regelmäßige Rundbriefe an die Mitglieder, weitere Leseprobieren, zwei Disco-Veranstaltungen, Deutschkurse für Migranten, ein regelmäßiges Seniorencafé und zahlreiche Events geplant. Ein regelmäßiger Stammtisch soll die Kommu-

nikation im Viertel fördern. Ein Highlight des Sommers kann „der längste Tisch von Grevenbroich“ werden, eine Mitmachaktion entlang der oberen Bahnstraße. Weitere Stichworte: Veedels Trödel, Bio-Markt, Internationales Kinderspielfest und Sommer-Openair-Kino. Zunächst will sich das Team um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern und eine Art Corporate Identity für das Bahnhofsquartier überlegen. Auch ISEK will man mit einer förderlich-kritischen Grundhaltung konstruktiv begleiten. Hier und im Revier: Es gibt viel zu tun. Info + Kontakt: www.stellwerk-grevenbroich.de

Tony Kaufmann liebt seinen Beruf beim Radio.



Tony Kaufmann wird neuer Chefredakteur beim Neusser Lokalradio

NE-WS 89.4, das Radio im Rhein-Kreis Neuss, steht bald unter neuer Leitung: Die Veranstaltergemeinschaft des Senders hat Tony Kaufmann (37) einstimmig zum neuen Chefredakteur des Lokalradios gewählt.

Kaufmann tritt damit die Nachfolge von Dr. Marcel Sturm an, der NE-WS 89.4 Ende August nach sechs Jahren verlassen hat. Kaufmann war bereits von 1999 bis 2003 für NE-WS 89.4 tätig - zunächst als freier Mitarbeiter, dann als Volontär. Auch während seiner anschließenden Tätigkeit als Moderator/Redakteur und zuletzt Show-Producer bei Radio NRW - dem Rahmenprogrammbieter aller 45 Lokalradios in NRW - blieb er seinem „Heimatsender“ als freier Moderator treu.

„Es gab in den letzten Jahren einige spannende Angebote von verschiedenen Sendern - aber dafür hätte ich weit aus dem Rhein-Kreis Neuss wegziehen müssen, das wollte ich einfach nicht.“, so der geborene Thüringer, der aber be-

reits seit 1986 in Neuss wohnt. „In NRW gibt es nicht viele Aufgaben, die für mich in Frage kämen - im Rhein-Kreis Neuss wohl sogar nur eine einzige. Dass ich diese nun tatsächlich ausüben darf, macht mich unglaublich glücklich und stolz. Ich bin als 18-Jähriger mit dem Fahrrad in die Moselstraße gefahren und habe nach einem Praktikum gefragt. Jetzt noch mal gut 18 Jahre und etliche Jahre Berufserfahrung später, bin ich wieder zu Hause angekommen und darf NE-WS 89.4 mit seinem jungen und kreativen Team leiten und in eine spannende aber auch anspruchsvolle Radiozukunft führen. Das fühlt sich einfach gut und richtig an. Dass ich dann auch noch zum 1. Dezember - also dem Sendergeburtstag - anfangen darf, ist fast schon ein wenig zu perfekt.“



Freiheit leben. Wie du es willst.

Mit allem, was dir gefällt - z.B. Auspark- und Toter-Winkel-Assistent¹, Voll-LED-Scheinwerfer¹ und Parklenkassistent¹. Jetzt bei uns Probe fahren.

Der neue SEAT Arona. Ab 15.990 €*.

Do your thing.



* Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Händlerpreis auf Anfrage.

Autohaus Bernd Beivers

Bahnstr. 106, 41569 Rommerskirchen, T. +49 2183 82120 b.beivers@seat-beivers.de, www.seat-beivers.de

SEAT Arona Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,1–4,0 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 115–105 g/km. CO₂-Effizienzklassen: B–A.

¹ Optional ab Ausstattungsvariante Style. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Oh du **FRÖHLICHE!**

Das StattBlatt Team bedankt sich recht herzlich bei allen Leserinnen und Lesern sowie Anzeigenkunden für ein tolles Jahr 2017 und wünscht Ihnen und Ihren Familien ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Anja Naumann, Marina Habermann, Nina Hoffmann, Christina Faßbender, Renate Schuck-Goern, Wilma Bouvier, Peter Nobis, Thomas Wiedenhöfer

statt Blätt
Verlag • Kommunikationsagentur
hallo@stattblatt.de | stattblatt.de

JETZT AUCH BEI FACEBOOK

Für Kinder wie für Landrat Hans-Jürgen Petrauschke interessant waren die Expertentipps bei der „Aktion Licht“ für Radfahrer im Grevenbroicher Erasmus-Gymnasium.



„Aktion Licht“ im Erasmus-Gymnasium zeigte Bedeutung der Fahrrad-Beleuchtung

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit steigt oft auch die Zahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrern an. Gründe dafür sind meist eine defekte oder nicht vorhandene Beleuchtung sowie fehlende Maßnahmen zur passiven Sichtbarkeit der Radler. Um die große Bedeutung der Beleuchtung, der richtigen Kleidung sowie der Ausstattung des Fahrrads für die Sicherheit darzustellen, richteten der Rhein-Kreis Neuss, die Kreispolizeibehörde und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die „Aktion Licht“ im Erasmus-Gymnasium in Grevenbroich aus.

„Als fahrradfreundlicher Kreis führen wir diese Aktion bereits seit mehreren Jahren an unseren Schulen durch. Damit wollen wir frühzeitig besonders bei den noch jungen Schülerinnen und Schülern das Verständnis schärfen, wie man sich gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit sicher als Radfahrer im Straßenverkehr bewegt“, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. „Jeder Schüler sollte erfahren, wie wichtig eine funktionierende Beleuchtung am Rad ist. Daher ergänzt die Aktion sinnvoll und hoffentlich wirksam unser schulintraumatisches Programm zur Verkehrserziehung“, ergänzte Erasmus-Schulleiter Michael Jung. Die Ausstellung „Sehen und gesehen werden“ der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und Fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen ist in diesem Herbst in 30 Mitgliedsgemeinden unterwegs. Landrat Petrauschke sowie Vertreter von Polizei und ADFC zeigten den Kindern und Jugendlichen

aus den vier Klassen der sechsten Jahrgangsstufe, wie sie besser zu sehen sind, wenn sie sich morgens oder abends aufs Rad setzen. Dazu diente unter anderem eine „Black Box“, in der eine abendliche Straßenszene nachgestellt war. Durch ein kleines Sichtfenster waren mehrere Radfahrer zu erkennen – die meisten von ihnen mit, ein paar aber auch ohne Licht. Diejenigen mit Licht waren leicht zu zählen, diejenigen ohne nur schlecht, wenn überhaupt. Neben der „Black Box“ lernten die Schülerinnen und Schüler an weiteren Stationen die unterschiedlichsten Aspekte von Beleuchtung und reflektierendem Material kennen. Außerdem konnten sie praktisch Hand anlegen. Ein Stand zeigte die vorgeschriebenen Bestandteile der Fahrradbeleuchtung auf, ein Reparaturkursus bot Tipps und Tricks zur Selbsthilfe, und ein weiteres Modul stellte eindrucksvoll die Wirkungsweise reflektierender Elemente dar.



Damit Träume in Bewegung kommen.

1.500 €
Inzahlungnahmebonus

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt 1.500 € Inzahlungnahmebonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.



E 200 AMG

EZ 04/2016, 17.103 km, diamant-silber-met., Automatik, COMAND, Park-Paket m. 360° Kamera, KEY-LESS-GO, LED-Scheinw., Head-up-Display, 19" AMG LMR uvm.

Nr. 179357

43.690,- €



C 180 T Avantgarde

EZ 06/2016, 11.883 km, obsidian-schwarz-met., Automatik, COMAND, LED-Scheinwerfer, Akt. Park-Assistent mit PTS, Klimaautomatik, elektr. Heckklappe, 17" LMR uvm.

Nr. 179442

32.750,- €

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter: www.jungesternerhein-ruhr.de
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

DAS IST HARTMANN Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de

WILMA will's
WISSEN



„Wann gibt es einen Hundespielplatz in Grevenbroich?“

Als Glätze mir letztes eine Standpauke hielt rechnete er mir wutschnaubend auf, welche Kosten ich ihm bereite. Generell schalte ich dann das Innenohr ab, aber bei einem Punkt habe ich doch die Löffel gespitzt, denn er kläffte noch zum Schluss „... und Steuern zahle ich auch noch für Dich

- hust, hust - für's Nichtstun!“

Ich zahle Steuern an die Stadt? Obwohl ich nicht arbeite? Das fand ich interessant. Da meine Alfa Glätze Vortrag auch hörte, wurde er damit beauftragt, herauszubekommen, wieviele Hunde in Grevenbroich überhaupt Steuern zahlen (oder ob ich alleine betroffen bin). Der fragte seinen Computer und siehe da: 2014 waren in Grevenbroich 4.500 Hunde gemeldet. Boah. Das ist eine Menge. Man rechne sogar mit 10% Dunkelziffer, was auch immer damit gemeint war. (Ob wir uns im Dunkeln vermehren? Ich muss mal heute Abend genau hingucken.)

102,- € zahlt jeder Hund pro Jahr an die Stadt. Wer zwei Hunde in der Familie hat, zahlt sogar mehr als das Doppelte. Die Chefin vom Amt hat also 2015 gut 630.000,- € von uns kassiert. Das geht Jahr für Jahr so. Und was haben wir im Gegenzug bisher bekommen? Leinenpflicht, Maulkörbe und Kacktüten (aber vom Werbering gesponsert).

Wir Hunde sind ein Wirtschaftsmotor, geben unseren Besitzern viel Arbeit, fördern deren Gesundheit, schützen Haus und Grund und zahlen brav unsere Steuern. Wir gehen zum Friseur, zum Arzt und auch zum Futterhaus. Das sichert Arbeitsplätze.

Als Steuerzahler dieser Stadt wollen wir endlich einmal etwas Schönes zurück bekommen. Deshalb fordere ich eine eingezäunte Spiel- und Tobefläche nur für Hunde. Flächen gibt es genug. Zum Beispiel dort, wo die ungenutzte und verwilderte BMX-Bahn an der Spielspinne ist. Hier könnten wir Hunde ganzjährig toben und unsere Besitzer miteinander quatschen. Freuen würden sich immerhin 20% der Grevenbroicher Haushalte! Alfa meinte, bald wären Wahlen und wer die gewinnen will, sollte mögliche 9.000 Wählerstimmen nicht außer Acht lassen! Sie finden Wilma's Idee gut? Dann liken Sie ihren Beitrag auf unserer Facebook-Seite. Bei vielen Zustimmungen bleiben wir am Thema dran. - Versprochen.

Eure Wilma



Fresh & Beauty
Hunde- u. Katzensalon

Typgerechte Pflege für alle Rassen
Scheren, Trimmen
Ausbürsten, Baden
Effilieren, Ausdünnen

Iris Gockel · Provinzstraße 13
41517 Gustorf · Tel. 0 21 81-819 95 27
www.katzen-hundesalon.de

... schon steht das
Christkind vor der Tür!

Weihnachten kommt immer plötzlich und überraschend. Damit auch alles mit Ihrem Festtagsessen klappt, empfehlen wir Ihnen, Geflügel, Wild und Braten bei uns vorzubestellen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Advent und ein frohes Fest!

Marianne & Klaus Terhardt

Landmetzgerei
TERHARDT
Frisch, fröhlich, regional!

Hofladen Catering

Am Laacher Haus 2 – 41515 Grevenbroich – 02181 498323 – landmetzgerei-terhardt.de

www.hirsch-grevenbroich.de

Frohe Fetttage ...

Ein leckeres Essen gehört zu den Festtagen. Das sei allen gegönnt. Grundsätzlich sollten Sie aber mit Maßen genießen, was Ihnen köstliches beschert wird. Das Sättigungsgefühl tritt auch so nach kurzer Zeit ein. Ihr Magen kann sich dehnen, Ihr Verdauungssystem ist aber nicht immer so flexibel. Zuviel Fett und Zucker wandern so lange auf Ihre Rippen, bis ihr Körper meint, diese Energiereserven abrufen zu müssen. Das kann bei Sportlern kurzfristig geschehen, bei vielen dauert es ewig. Auch wenn Sie sich geschworen haben, im Januar die Welt zu ändern, schenken Sie Ihrem Körper schon jetzt die Aufmerksamkeit, die er verdient. Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen das Team der Hirsch Apotheke!

HIRSCH
APOTHEKE

Lindenstraße 25 | 41515 Grevenbroich
Apotheker Hans-Dieter Zweckerl e.Kfm
Mo – Fr 8:30 – 13:00 | 14:30 – 18:30 Uhr | Sa 8.30 – 13.00 Uhr
0 21 81 – 37 33 | info@hirsch-apotheke-grevenbroich.de
DIREKT VOR DER TÜR

Das Shopping- und Freizeitcenter in Grevenbroich

Welche Neuvermietung ist im Montanushof gelungen?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem letzten Monat:
Frau A. Knetsch aus Grevenbroich

+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

Senden Sie Ihre Lösung an:
Montanushof Centermanagement
Stichwort: Kreuzwörterzel
Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich
Oder an der Info abgeben!



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Eingangsungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 15.12.2017. Der Gewinner wird im nächsten Statblatt veröffentlicht.

Damenunterwäsche	Binnenstaat in Hindernissen	Vorn. der Schmeckerbin Sverovski	kleine Schlingen, Schlaufen	Ernst, Flugpilot (1896-1941)	med. Hautjucken	kurz für Automobil		Abk. für Cash Flow	orientalischer Würdenträger											
Führungsschicht			akademischer Abschluss (Abk.)				Kurort an der Lahn	Popmusikmesse	Sascha, dt. Mime (Traumschiff)	Jan. pol. Schriftsteller 'Fräulein Emilia'	Abk. für Rich Text Format									
Mond des Planeten Neptun		kurzer Moment	engl. für Nachrichten	ein Schiffstau				Kultur-schaffender												
fleisch-fressende Pflanze					Fahrrad mit Hilfsmotor			Angelgerät, Fanggerät	Abk. Außenwirtschaft	fest, un-nachgiebig										
			kleines Krebszier	Abk. für respektive			flinker Mes-resseiger	Kampfstil Mann gegen Mann												
Blechblasinstrument	Faser der Kokosnus	Barren-stange	Vorn. des Mimen McGregor	Trocken-tal in der Wüste		franz. für Geruch	Berlins be-rühmtestes Kaufhaus			Teil des brit. Parlaments	Ausruf bei Ekelgefühl	Reihe von 3 gesetzten Lottozahlen								
					Sportwet-te, Fuß-ballwette			Film von Steven Spielberg	Künstler-name von Vico von Bulow											
informel-ler dt. Ab-schieds-gruß	periodische Verkaufsschau	röm. Ziffer für sechs	Abk. Stadt-Umland-Bahn		veraltet für dicker Honigsaft			Urkunde im Völkerrecht	Haar-trockner	Kürzel des Kaiserslaut-erner Fußballclubs	Jochen, ehem. Langlauf-Trainer					Präbel von Prada: Mia ...	metallhaltiges Gestein			
ital. Sänge-rin mit roter Haarpracht			Antriebs-schlußfreige-lung (Abk.)		früh blü-hender Zierbaum	Flügelge-wässertäler	Abdruck ei-nes Laufes	bezau-bernd, modisch	Abk. für Ultraviolett	engl. Wort für Mämer										
Abfertigungshalle	Billy, Mime in 'Harry und Sally'	Initialen des brit. Film-stars Grant	tätig sein, bearbeiten	blattsuk-kulente Pflanze	westindische Sprache			heiliges Tier der Inder		Hauptstadt v. Liech-tenstein						Abk. Techn. Universität	gelb blü-hende Diftlanze	Zarenna-me, der Schreckliche		
Konfitürenhersteller						Name des 7. Tages der Woche	Fürstin in Indien													Eruptiv-gest., hei-ße Lava
				Abk. Künstliche Intelligenz	heille Spring-quelle				Initialen der Leandros	Brotkörper, das ganze Stück										
kalkiges Tongestein	intern. Autok. f. Monaco	männl. sto-wenischer Vorname	ein Gewebe		Elfriede, Schau-spielerin und Sänge-rin		Mantel-tyt mit Pelerinen	engl. Form von Öster-reich												
engl. Wort für Akt		Orca, Ti-telheld im Spielfilm Free Willy			lat. zwi-schen		Berg im Un-terengadin: Piz ...		Umberto, Autor 'Der Name der Rose'	Abk. Um Antwort wird gebeten										
		Firmenkür-zel Gene-ral Motors	Abk. Etek-tronische Datenver-arbeitung	Alpenwei-de, Hoch-gebirgs-weide		weibl. Vorname	arktischer Meeres-voget	Strom zur Nordsee			männl. Pendant zur Gattin	Kurzvorn. von Bi-sessar Anderson								
abwer-tend für Feministin	Gianni, Pa-triarch des Fiat-Clans				ital. Wort für Straße						kleiner Flug-zeugtyp									
				Getreideart	Katie, brit. Sängerin ('It's Only Pain')			Augen-schließflalte		Abk. für circa, ungefähr					Bastfaser, Chinagrass	Fluss durch Weimar	Roy, iri-scher Fußballstar	Fluss durch Pisa		
Kopf-schutz für Motorrad-fahrer u.a.	Vorn. des Mimen Connelly	beständig, konstant		Ostseeinsel bei Ösel (Estland)	Abk. für Grenz-schutz-gruppe		Kürzel für Corpora-te Identity	best. Aus-sagen, Moder-richtung		Heide-kraut, Heide-pflanze										
ugs. Kurz-wort für Assistent			Ausruf des Erstaunens			Beinkleid, im Sommer oft kurz	Abk. für Arbeitsför-derungsgesetz	handwerk-licher Beruf												
Anna, Operndiva					Xavier, Soft-Rapper				chem. Zeichen für Plutonium	die Haupt-stadt Jor-daniens										
ein (ge-danklicher) Einschnitt				Mostrich, unentb. zur Frikadelle			Befehl zum Anhalten			franz. auch nicht						Abk. für Nordosten				
quaken-der Was-servogel		span. Wort für los!			kurz: Allg. Geschäfts-bedingung		Abk. Evan-gelische Kirche der Union				Kurz-form von Gabriele									

www.neue-campagne.de

- Beratung ■
- Planung ■
- Realisation ■
- Individualität ■
- Kompetenz ■

Geschmackvoll wohnen - ganz ohne Verfallsdatum!



Das Leben hat viele Facetten und jeder Mensch hat seine eigenen Ziele und Wünsche. Doch eines haben alle unsere Kunden gemeinsam: Jeder einzelne von ihnen wünscht sich ein Zuhause, in dem er sich rundum wohl und geborgen fühlt. Dabei dürfen individuelle Vorstellungen selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Egal ob Single, junge Familie mit Kindern oder ältere Generation; egal ob zentrumsnah, ländlich, altersgerecht und/oder topmodern – unsere vielseitigen Projekte bieten für jeden Anspruch und für jeden Zukunftsplan die ideale Lösung. Schlüsselfertig, maßgeschneidert und grundweg solide.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!

021 81 . 4747
www.pick-projekt.de

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

Adventszauber

Im Montanushof

Samstag, 2. Dezember

Adventszauber Weihnachtsgärtnerei



Von 12 bis 18 Uhr können alle Kinder unter Anleitung kostenlos kleine Adventsgestecke basteln.

Sonntag, 3. Dezember

Adventszauber Engelspost



Von 12 bis 18 Uhr können alle Kinder Wunschzettel basteln und am Ende wird ein Weihnachts-Wunsch von 100 Euro ausgelost.

Samstag, 9. Dezember

Bastelstube



Von 12 bis 18 Uhr können alle Kinder unter Anleitung kostenlos Weihnachtssterne und Adventsschmuck basteln.

Samstag, 16. Dezember

Backstube



Es duftet im Center!
Von 12 bis 18 Uhr können unsere kleinen Besucher kostenlos unter Anleitung leckere Weihnachtskekse backen und verzieren.

IM GANZEN DEZEMBER
Zauberhafte Geschichten für Groß und Klein.

Märchenerzählbaum Bruno
im Montanushof


MONTANUS)HOF
Ihr Einkaufscenter in Grevenbroich